



2022
JAHRESBERICHT

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Einleitung



Herzlich Willkommen beim Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht des Kreisfeuerwehrverband Segeberg gewährt eingehende Einblicke in die hauptamtliche und ehrenamtliche Tätigkeit und dokumentiert gleichzeitig die Arbeit von Verwaltung, Kreisfeuerwehrzentrale und den 114 Feuerwehren im Kreis Segeberg.

Er ist ein Rückblick auf das vergangene Jahr und gleichzeitig auch ein Ausblick auf 2023.

Vorwort der Dienststellenleitung

Das Jahr 2022 und seine prägenden Ereignisse sind abgeschlossen, wir blicken wieder auf Interessantes, Bewegendes und Bemerkenswertes zurück. Das Ende der pandemisch bedingten Einschränkungen lässt uns jetzt auch viel besser nach vorn blicken, auf vor uns liegende Dinge und Projekte, unabhängig von festen Zeitvorgaben. Gemeinsam gestalten und meistern wir die vor uns liegenden Herausforderungen, insbesondere auch die Veränderungen, die uns und euch nach der Pandemie erreicht haben.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Fachwarte und Ausbilder haben ihr Jahr für euch in ihren Berichten zusammengefasst, der sehr umfangreiche Jahresbericht steht zum Download auf der Homepage bereit.



Jörg Nero
Dienststellenleitung

Bad Segeberg, März 2023

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Inhaltsverzeichnis



	Seite
1. Der Kreisfeuerwehrverband	
1.1. Kommunale Gliederung, Übersicht der Wehren	1
1.2. Kamerad*innen in den Feuerwehren	2
1.3. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes	2
1.4. Einsatzfahrzeuge und Geräte	3
2. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren	4-5
3. Ausbildung	6
3.1. Ausbildung auf Kreisebene	7-8
3.2. Ausbildung auf Landesebene	9
4. Ehrungen	10-12
5. Jahresbericht der Kreiswehrführung	13-17
6. Jahresbericht der Kreisfeuerwehrzentrale	18
6.1. Digitalfunk-Servicestelle	19-20
6.2. Feuerwehrtechnische Zentrale	21
6.3. ABC-Zug	22-23
6.4. Technische Einsatzleitung	24-25
7. Jahresbericht der Kreisfachwarte	26
7.1. Flugbeobachter	27-29
7.2. Reptilieneinheit	30
7.3. Leistungsbewertung	31
7.4. Musikzug	32
7.5. Presse – Öffentlichkeit	33-34
7.6. PSNV	35-36
8. Jahresbericht der Kreisausbildung	37
8.1. Gesamtausbildungsleiter	38
8.2. Kreisausbildung ABC-Ausbildung	39
8.3. Kreisausbildung Maschinisten	40
8.4. Kreisausbildung Technische Hilfe	40
8.5. Kreisausbildung E-Mobilität	41
8.6. Kreisausbildung Sprechfunk	42
8.7. Kreisausbildung Atemschutznotfalltraining	43
8.8. Kreisausbildung Absturzsicherung	44
8.9. Kreisausbildung Rhetorik und Körpersprache	45
9. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr	46-53
10. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband	54
10.1. Vorstand, Ehrenmitglieder, Kreisfachwarte	55-56
10.2. Kreisausbildung	57-60
10.3. Jugendfeuerwehr	61



6677
Mitglieder*innen insgesamt



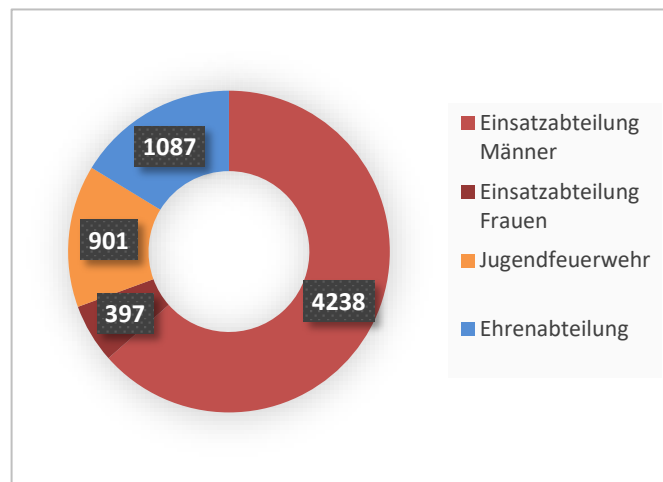
4635 Kamerad*innen
in den Einsatzabteilungen



901 Mädchen und Jungen
in den Kinder- und Jugendfeuerwehren



1087 Kamerad*innen
in den Reserve- und Ehrenabteilungen



Veranstaltungen

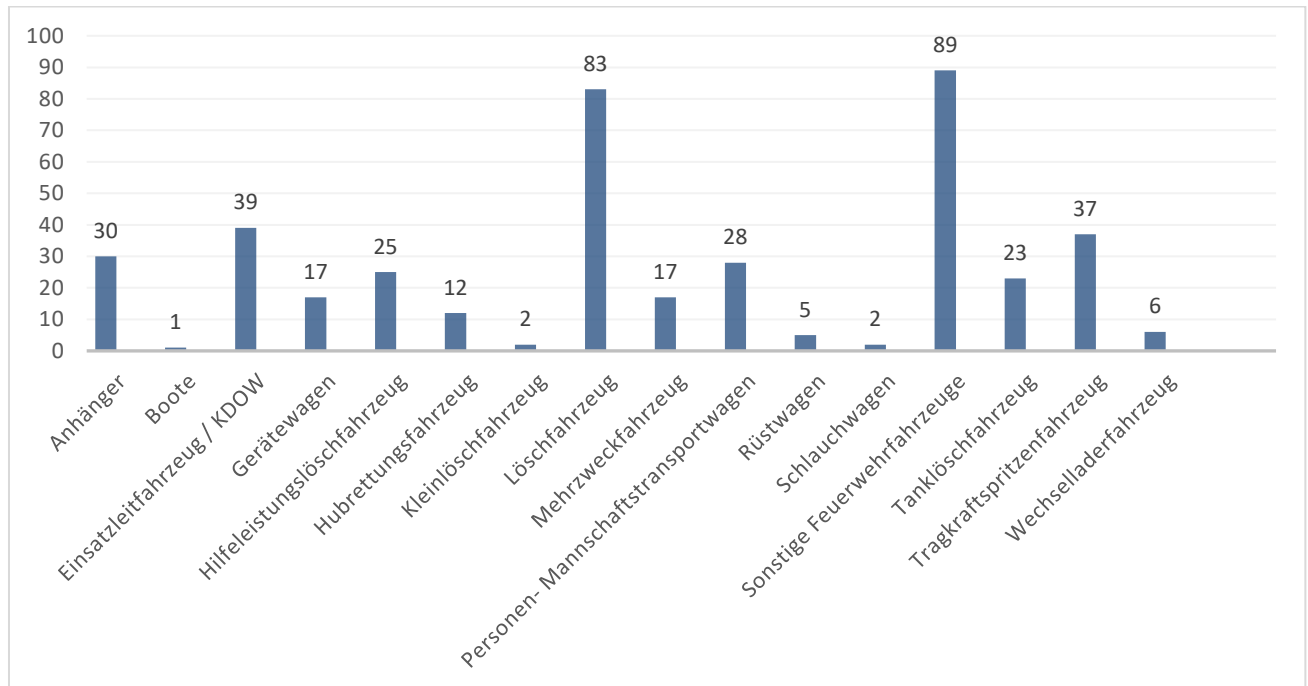
Am 09.09.2022 fand auf dem Gelände der Kreisfeuerwehrzentrale das „Come Together“ für Mitglieder in den Einsatz- und Jugendabteilungen statt. Ein bunter Nachmittag mit viel Information, Spiel und Spaß für die Kleinen und den Fahrzeugübergaben aus dem Katastrophenschutz Bereich für die „Großen“ fand sehr guten Zuspruch. Das Gespräch miteinander und die lockere Gemütlichkeit der Veranstaltung gefiel den Gästen sehr.

Der Vorstand traf sich zu 11 Vorstandssitzungen und einem zweitägigen Workshop. Die Amtswehrtagung fand an acht Abendveranstaltungen statt.

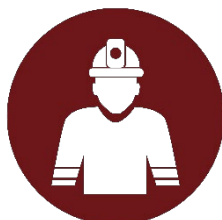
Kreisfeuerwehrverband Segeberg Fahrzeuge und Gerät



**421 Einsatzfahrzeuge und Anhänger
stehen den Feuerwehren für ihren
Einsatz zur Verfügung**



**936
Atemschutzgeräte**



**91 Chemikalienschutzanzüge
12 Strahlenschutzanzüge**



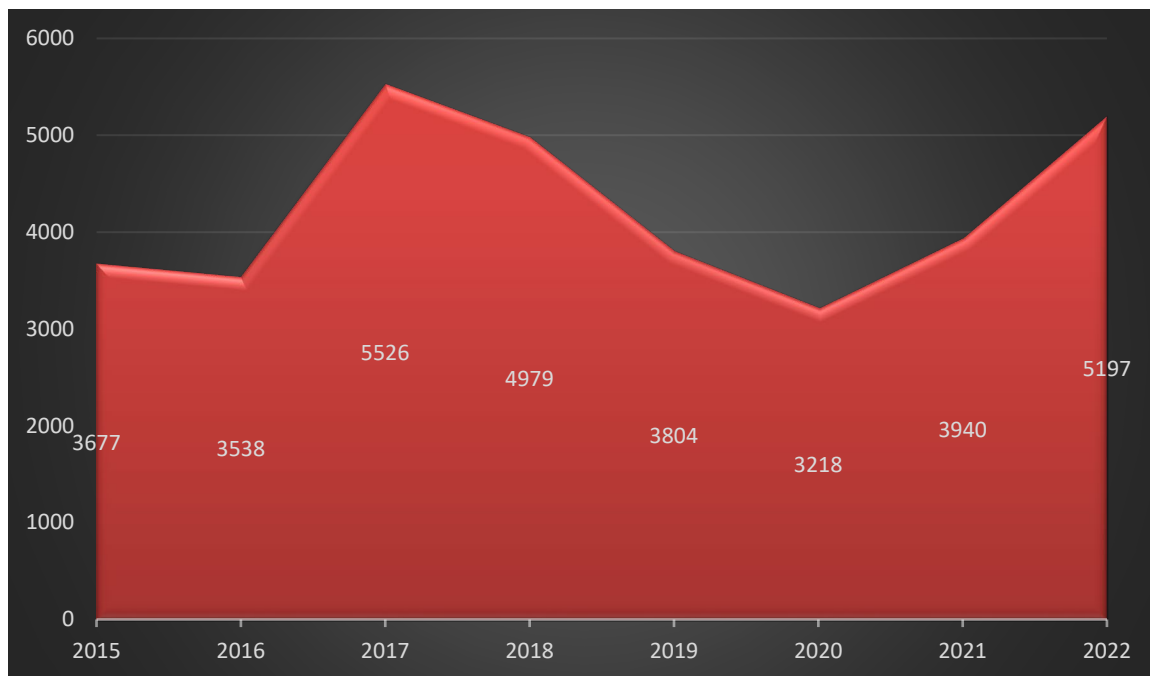
**697 Funkgerät/-empfänger
2157 Meldeempfänger**



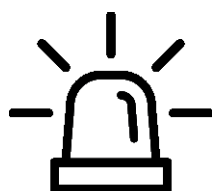
2022

EINSÄTZE

Einsatzstatistik der letzten sechs Jahre



Einsatzstatistik 2022



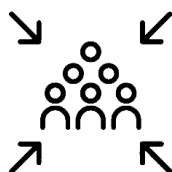
5197 Einsätze



650 Brandeinsätze



2113 Technische Hilfeleistungen



287 Bürger*innen gerettet



2022

AUSBILDUNG

Aus- und Fortbildung auf Kreisebene

	Anzahl Lehrgänge	2021	2022
Abschluss Truppmann Teil I	2	0	33
Abschluss Truppmann Teil II	1	0	14
ABC A-Einsatz	1	13	15
ABC B-Einsatz	1	21	14
ABC C-Einsatz	1	0	11
ABC-Grundlagen	2	16	38
Atenschutzgeräteträger	6	120	119
Fortbildung Absturzsicherung Grundausbildung	1	11	18
Fortbildung Absturzsicherung Trainingstag n. AGBF	2	11	22
Fortbildung Atemschutznotfalltraining	4	0	40
Fortbildung Drehleiter	1	0	9
Fortbildung E-Mobilität Teil 1 - 3	2	0	24
Fortbildung E-Mobilität Praxis	2	0	20
Fortbildung Gruppenführung	4	0	52
Führen von Motorsägen	4	56	82
Grundausbildung Führungsgruppen	1	20	14
Gruppenführer Vorbereitung / Truppführer Fortbildung	3	0	36
Jugendgruppenleitung I	1	0	11
Jugendgruppenleitung II	1	0	11
Maschinist	4	86	96

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Ausbildung



	Anzahl Lehrgänge	2021	2022
MP-Feuer Einsatz	2	7	14
MP-Feuer Material	1	0	6
MP-Feuer Personal	1	11	11
Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen	2	0	29
Rhetorik und Körpersprache I	2	9	18
Rhetorik und Körpersprache II	1	0	7
Schnitttechniken an Holz unter Spannung	2	0	31
Sprechfunk	6	120	195
Technische Hilfe	2	0	44
Truppführung	4	46	100
Summe Zahlen entsprechen der Anzahl der Teilnehmenden aus dem Kreisgebiet	67	547	1134

Info: Lehrgänge, die 2022 leider nicht stattfinden konnten, wurden aus der Liste entfernt.

Aus- und Fortbildung auf Landesebene

	2021	2022
Atemschutzgerätewartung	2	3
Blocklehrgang Brandschutzerziehung/-aufklärung	1	2
Fortbildung für Brandschutzbeauftragte	2	1
Fortbildung PSNV-E primäre Prävention	3	4
Fortbildung PSNV-E sekundäre Prävention	5	3
Gerätewartung	5	5
Gruppenführung I	1	28
Gruppenführung II	13	18
Gruppenführung Praxis	14	17
Gruppenführung Theorie	32	5
Kreisausbildung in der Feuerwehr	3	3
Leiten einer Feuerwehr (Online)	13	6
Leiten einer Feuerwehr	0	7
Verbandsführung	7	6
Workshop Leiten einer Feuerwehr für Mittelstädte	5	2
Zugführung I	22	13
Zugführung I (Online)	0	5
Zugführung II	16	11
Zugführung II (Online)	0	4
Summe Zahlen entsprechen der Anzahl der Teilnehmenden aus dem Kreisgebiet	147	143

Info: Lehrgänge, die 2022 leider nicht stattfinden konnten, wurden aus der Liste entfernt.



2022

EHRUNGEN

Ehrungen sind eine schöne Geste, um engagierten Feuerwehrleuten einen Dank auszusprechen. Dank für besonderen Einsatz und außergewöhnliche Leistungen im Feuerwehrwesen.

Der Deutsche Feuerwehrverband verlieh in Würdigung hervorragender Dienste dem **Oberlöschmeister Jürgen Lubenow** (FF Struvenhütten) das **Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze**.



Der Deutsche Feuerwehrverband verlieh in Würdigung hervorragender Dienste dem **Hauptbrandmeister Axel Pottkamp** (FF Bad Segeberg) das **Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber**.



Der Deutsche Feuerwehrverband verlieh in Würdigung hervorragender Dienste dem **1. Hauptbrandmeister Thomas Schwedas** (FF Kaltenkirchen) das **Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold**.



Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein verlieh in Würdigung hervorragender Dienste dem

Brandmeister	Matthias Geiger	FF Friedrichsgabe
Oberlöschmeister	Helmut Gerdt	FF Gönnebek
Löschmeister	Peter Semerak	FF Gönnebek
Löschmeister	Volker Kelling	FF Bornhöved

das **Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze**.



Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein verlieh in Würdigung hervorragender Dienste dem

Brandmeister	Frank Bock	FF Bockhorn
Hauptlöschmeisterin **	Gabriele Turtun	FF Bad Segeberg
Hauptlöschmeister	Stephan Bruhn	FF Götzberg
Brandmeister	Sven Ehmke	FF Wahlstedt
Oberlöschmeister	Ulrich Lilienthal	FF Willingrade
Brandmeister	Martin Strehlow	FF Wahlstedt

das **Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber**.





Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein verlieh in Würdigung hervorragender Dienste

der Firma Kaack in Gönnebek
dem Internat Schloss Rohlstorf

das **Förderschild „Partner der Feuerwehr“**

Erläuterung

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz wird verliehen

- für hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen
- für besonders mutiges Verhalten im Einsatz der Feuerwehr
- für Errettung von Menschen aus Lebensgefahr während des Einsatzes, wenn der Feuerwehrangehörige sich in besonders erheblicher eigener Lebensgefahr befunden hat.

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz

Für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen im Lande Schleswig-Holstein wird, das in drei Stufen gegliederte Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz verliehen. Die Verleihung übernimmt der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes oder die Kreis- bzw. Stadtfeuerwehrverbände.

Förderschild „Partner der Feuerwehr“

Die Freiwilligen Feuerwehren mit knapp einer Million ehrenamtlichen Einsatzkräften haben zunehmend Probleme mit der „Tagesalarmsicherheit“: Tagsüber, während der Arbeitszeit vieler Mitglieder, ist es schwer, ausreichend qualifiziertes Personal für den Einsatz zu bekommen.

Mit der Aktion „Partner der Feuerwehr“ möchte der Deutsche Feuerwehrverband auf diese Problematik hinweisen und so helfen, die Situation im beruflichen Arbeitsumfeld der Feuerwehren zu verbessern. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern, Feuerwehren und den für den Brandschutz verantwortlichen Kommunen zu fördern.

Was ist „Partner der Feuerwehr“? Ein sichtbares Zeichen der Partnerschaft von Handwerk, Handel, Gewerbe, Verwaltung und Industrie mit der Feuerwehr.

Wer kann die Plakette erhalten? Arbeitgeber, die in ihrem Betrieb ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung ihrer Feuerwehrpflichten unterstützen.



JAHRESBERICHT KREISWEHRFÜHRER

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht KBM



Der vorliegende Jahresbericht 2022 ist Abschluss und Zeugnis unseres gemeinsamen Einsatzes für den Kreisfeuerwehrverband Segeberg und seiner Wehren.

Viele im vergangenen Jahr erlebte Ereignisse waren noch von Umständen der Pandemie beeinflusst, die bis heute in Teilen ihre Nachwirkungen zeigen. Der teilweise spürbare Rückgang ehrenamtlichen Engagements Einzelner, die Belastung durch Arbeitgeber und Veränderungen im familiären Umfeld haben bei so manchen Kameraden oder Kameradin Spuren hinterlassen. Dieses gilt es behutsam wieder aufzufangen, allen beteiligten Mut und Zuversicht auszusprechen und die jeweiligen Situationen durch unsere immer gut gelebte Kameradschaft zu begleiten.



Die regelmäßigen Gespräche, Sitzungen und Tagungen fanden wieder in Präsenz statt und waren stets konstruktiv, auf Zukunft und dem Ziel, Verbesserungen für die Kamerad*innen in den Wehren zu erreichen, ausgerichtet. Dafür danke ich sehr.

In der zweiten Jahreshälfte nahmen Gespräche, Planungen und Maßnahmen hinsichtlich möglicher Stromausfalllagen prägnante Züge an. Die Bereitschaft, dem Zivil- und Katastrophenschutz wieder deutlich mehr Aufmerksamkeit und Geld zu widmen, war anfangs nicht sehr groß und mögliche Bedrohungsszenarien wirkten unrealistisch. Mittlerweile hat die Situation sich geändert und alle Beteiligten haben ihre Aufgaben erkannt und versuchen bestmögliche Lösungen zu gestalten.

Zusammen mit den Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern der KFWZ werden wir auch weiterhin das Dienstleistungszentrum für die Feuerwehren im Kreis Segeberg darstellen – wir alle profitieren zusammen von unserer Gemeinsamkeit, von unserer Stärke. Das überträgt sich hoffentlich auch auf die Planungen und Ausgestaltungen zur Umsetzung unseres größten Projektes der nächsten Jahre – dem Neubau der Kreisfeuerwehrzentrale.

Personal – Haupt- und Ehrenamtlich

Für den Verband sind am Ende des Geschäftsjahres 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Alle Stellen sind aktuell besetzt und die Einrichtung der FSJ-Stelle erweist sich als gute Maßnahme. Sie wirkt belebend und ist auch im Bereich der Kreisjugendfeuerwehr eine gute Hilfe.

Die Zeit und die Herausforderungen an uns bleiben jedoch nicht stehen. Die Frage der Steuerpflicht des Verbandes konnte weitestgehend geklärt werden und hat sich in der Buchhaltung eingespielt. Steigende Kosten, wie wir sie überall in unserem Umfeld erleben, haben auch uns nicht ausgelassen und mussten akzeptiert und verarbeitet werden.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht KBM



Der Lehrgangsbetrieb konnte sehr umfangreich wieder aufgenommen werden, neue Angebote im



Bereich der E-Mobilität oder Sägen unter Spannung fanden ihren Zuspruch genauso wie der neue Lehrgang zur Gruppenführervorbereitung. Von den Ausbildern wurde viel Flexibilität erwartet, sie konnten auch liefern und wir haben auch die Möglichkeit der Nutzung externer Ausbildung wahrgenommen. Insgesamt konnten die gemeldeten Bedarfe doch besser abgearbeitet werden als gedacht.

Technische Veränderungen fielen im Berichtsjahr eher bescheiden aus. Die große NEA 250 ist eingetroffen und wird zukünftig von „Elektrospezialisten“ aus Feuerwehr und THW betreut. Mit unserem neuen Fachwart für IT wurde die Verbesserung hinsichtlich der IT-Systeme und des Datenschutzes besprochen, die Umsetzung geplant und begonnen. In Teilen erweist sich die Aufgabe herausfordernd, Gewohntes muss verändert werden. Nach einem Gewöhnungsprozess werden aber auch an vielen Stellen Erleichterungen spürbar, das hilft dann auch über so manchen Frust hinweg.

Es hat personelle Veränderungen in einigen Fachbereichen gegeben. Neue Fachwarte und Ausbildungsleitungen haben ihre Arbeit aufgenommen, neue Ideen eingebracht und sich gut eingelebt. Über unsere Medienkanäle haben wir vom jeweiligen Wechsel berichtet und freuen uns sehr über die sehr gute Resonanz, die wir mit unseren Facebook und Instagram Accounts erreichen. #gemeinsamfürdenkreissegeberg

Über die gute Resonanz zu unserem „Come Together“ Tag haben wir uns sehr gefreut. Tolle Gespräche, interessante Technik zum Bestaunen und viel Spaß für die Jüngsten begleiteten uns alle durch den Tag bis in den Abend hinein. Die Katastrophenschutzfahrzeuge konnten offiziell übergeben werden und lösten auch hier den Knoten im „Übergabestau“.



Die Erweiterung des Feuerwehrflugdienstes um dem Kreis Herzogtum Lauenburg wurde sehr begrüßt, der FFD erfreut sich großer Beliebtheit und hat bereits erste Zuwächse aus dem Herzogtum. Somit erstreckt sich die Einsatzunterstützung aus der Luft über drei Landkreise.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen haben sich erneut positiv entwickelt. Am 31.12.2022 gehörten dem Kreisfeuerwehrverband 6677 Kameraden*innen an - ein Plus von 172. Der Zuwachs verteilt sich auf 79 aktive Mitglieder, 54 Jugendfeuerwehrmitglieder und 39 Mitglieder der Ehrenabteilungen. Trotz der vorangegangenen Pandemie mit all ihren Einschränkungen haben wieder mehr Menschen den Zugang

zur Feuerwehr gefunden. Auch die Gründungen neuer Jugend- und Kinderfeuerwehren lassen hoffen, dass die Feuerwehren auf einem guten Weg sind, dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Einsätze und Übungen



Das Einsatzvolumen hat sich um 1257 Anforderungen auf 5197 Einsätze deutlich erhöht und erreicht einen ähnlichen Höhepunkt wie 2017. Inhaltlich sind es deutlich weniger Brandeinsätze und stark gestiegene TH-Anforderungen. Dieses liegt in den Sturmeinsätzen am Anfang des Jahres begründet, zu dem auch ein „GröLa Alarm“ (GröLa = Lage zur Bewältigung größerer und außergewöhnlicher Schadenslagen) ausgegeben wurde. Die Zahl der insgesamt geretteten Menschen verringerte sich um 43 auf 287.

Rund 1000 Einsatzkräfte waren bei der Waldbrandübung im Segeberger Forst eingebunden. Heiße Temperaturen, umfangreiche Lagen und die Einbindung weiterer Einheiten, wie zwei Landesbereitschaften, forderten die Beteiligten. Die Jugendlichen aus den Jugendfeuerwehren, die ein lebendiges Feuer darstellten, freuten sich über Abkühlung aus den Strahlrohren. Umfangreiche Nacharbeitung in Konzepten und technischen Verbesserungen werden uns auch noch bis ins Jahr 2023 hinbegleiten.

Ausblick 2023

Das neue Jahr hat uns schon fest im Griff. Wir haben auch Schwerpunkte gesetzt und hoffen, dass das Zeitgeschehen um uns herum nicht für allzu viel Durcheinander sorgt.

Der Kreistag hat den Neubau einer Kreisfeuerwehrzentrale beschlossen, die Umsetzung soll bis 2029 erfolgen. In diesem Jahr wird die Grundstücksanforderung beschrieben und ein möglicher Kauf realisiert werden.



Im Lehrgangsbetrieb wird es im Bereich der E-Mobilität, der Großtierrettung und der Gruppenführervorbereitung – Zug weitere und neue Angebote geben. Nutzt die Chance auf Fortbildung für euch und eure Wehren. Als Pilot wird auch ein Angebot in den Sommerferien gesehen, wir sollten auch diese Zeiten nutzen, um die Wochenenden zu entlasten und ggf. auch noch vorhandene Lehrgangsstaus aufzulösen.

Die bereits in 2022 begonnene Umsetzung des IT Konzeptes wird fortgeführt, mit den Datenschutzbeauftragten weiter abgeglichen und letztendlich auch für die Feuerwehren im Kreis angeboten. Wir sollen und wollen datenschutzkonform arbeiten, deshalb ist uns als Verband auch ein anerkanntes und lebenswertes Konzept wichtig. Dieses wird auch von hauptamtlichen Kräften unterstützt.



Im Herbst steht die Wahl des stellvertretenden Kreiswehrlührers an. Michael scheidet altersbedingt zum Jahresende aus. Auch für den Stellvertreter ist die Aufgabe inhaltlich und zeitlich herausfordernd, in Anlehnung an das umgesetzte Konzept aus der Organisationsuntersuchung von 2019 konnten wir es bislang jedoch gut schaffen.

Vielen Dank

Wir danken allen Kameradinnen und Kameraden für ihre hohe Einsatzbereitschaft, für die Hilfsbereitschaft in der Verbandsarbeit, den vielen guten Gesprächen und das gelebte Miteinander – gleich in jeder Beziehung.

Wir bedanken uns bei Landrat Jan Peter Schröder und den Fachdiensten der Kreisverwaltung, insbesondere dem FD 38, für das stets offene Ohr und die unkomplizierte gute Zu- und Mitarbeit.

Wir sagen danke der Politik in all ihren Facetten für den regen Austausch, dem Verständnis für Sorgen und Nöte in den Wehren des Verbandes und für den Verband selbst.

Dank gilt den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Mitarbeit gegenüber den ehrenamtlichen Verantwortlichen und als Dienstleister für die Feuerwehren im Kreis Segeberg und manchmal sogar darüber hinaus.

Auch die gute Zusammenarbeit und das konstruktive Miteinander mit den befreundeten Hilfsorganisationen, den benachbarten Kreis- und Stadtverbänden und dem Landesfeuerwehrverband soll hier dankende Anerkennung finden.

Dank gebührt dem Vorstand, den Fachwarten, der Runde der Amts-, Gemeinde- und Stadtwehrlührer amtsfrei und vor allem meinem Stellvertreter Michael für die überaus vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Feuerwehr ist so liebenswert, wie die Kameradinnen und Kameraden sie gestalten – so sind wir gespannt auf die Herausforderungen im Jahr 2023 und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Bad Segeberg im März 2023

Kreiswehrlührer



JAHRESBERICHT KFWZ

Zu Beginn des Jahres 2022 stand auch weiterhin die Erneuerung unseres digitalen Alarmierungsnetzes im Mittelpunkt. Die Daten der bereits Ende 2021 abgefragten Sirenenstandorte und Anzahl / Typen der genutzten DME wurden ausgewertet und für eine geplante Sammelbeschaffung aufbereitet. Letztendlich wurden 198 funktionsfähige Sirenen sowie über 2700 digitale Meldeempfänger erfasst. Darüber hinaus wurden die Standorte für die digitalen Alarmumsetzer (DAU) fixiert. Im neuen Alarmierungsnetz werden zukünftig 20 DAU-Standorte für eine größtmögliche Ausleuchtung des Kreisgebietes sorgen. Wir rechnen im Verlauf des Jahres 2023 mit der technischen Erneuerung der Netzinfrastruktur.



Die gemeinsame Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle der Kreise Dithmarschen, Pinneberg, Segeberg und Steinburg



Selbstverständlich haben wir uns trotz der zeitintensiven Vor- und Mitarbeit zum Thema Netzmodernisierung um den Digitalfunk der nichtpolizeilichen BOS gekümmert. Als kleiner Meilenstein kann hier sicherlich die langersehnte Inbetriebnahme der Basisstation „Segeberger Forst“ genannt werden. Mitte Juli war es endlich soweit, und das Netzelement konnte nach einer langen Planungs- und Umsetzungsphase formal in den Wirkbetrieb übernommen werden. Die damit einhergehende Beseitigung des stark unterversorgten Bereiches im Raum Segeberger Forst konnte am 13.08.2022 bei der großangelegten Waldbrandübung bestätigt werden. Im Nachgang der Übung konnte in Zusammenarbeit mit der Autorisierten Stelle Schleswig-Holstein mithilfe einer technischen Auswertung die Notwendigkeit und die hohe Verfügbarkeit des Digitalfunknetzes in diesem Bereich bestätigt werden. Doch auch im Vorfeld der Übung waren wir gefragt. So wurde durch uns ein Kommunikationsplan erstellt und Kapazitäten für zusätzlich benötigte Rufgruppenkontingente bereitgehalten und entsprechend zugewiesen. Ebenso stellten wir zusätzlich benötigte Funktechnik bereit, um einem eventuellen Mangel an Endgeräten entgegenzuwirken.

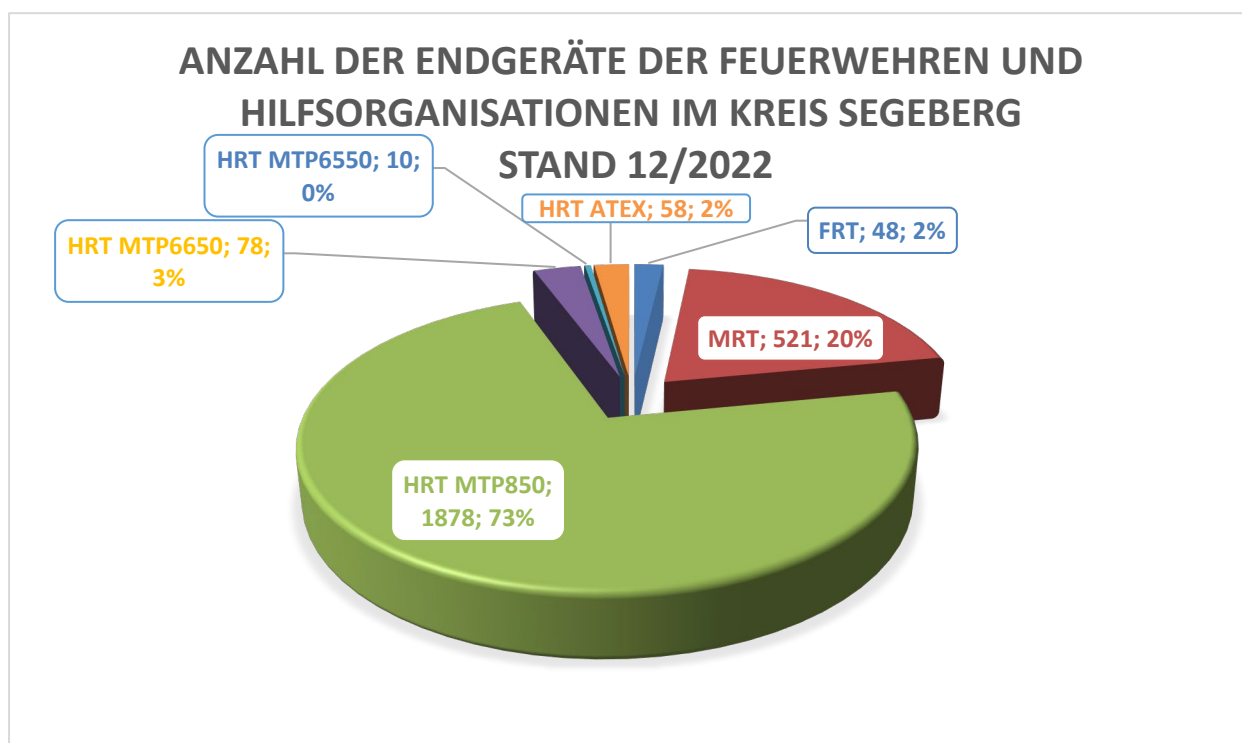
Auch in Beschaffungsfragen von Funkgeräteausstattungen konnten wir Euch in 2022 beratend zur Seite stehen. Für ein wenig Unverständnis sorgte allerdings die Ankündigung, dass das Handsprechfunkgerät Motorola MTP6650 FuG ab Mitte September nicht mehr ausgeliefert wird und die Gerätereihe durch das Nachfolgemodell Motorola MXP600 FuG ersetzt wird. Die Tatsache, dass das MTP6650 nur ca. 2 Jahre verfügbar war, warf tatsächlich die ein oder andere Nachfrage auf. Auch die anhaltenden Lieferschwierigkeiten und teilweise langen Laufzeiten von Bestellungen, stießen nicht überall auf Verständnis. Wir alle zusammen hoffen auf eine Verbesserung im Jahr 2023.

Zum Ende des Jahres ereilte uns dann noch eine mehr als bedenkliche Lage: Die Wahrscheinlichkeit eines flächendeckenden Stromausfalls. Recht schnell kam die Frage auf wie sicher unser Digitalfunknetz ist und wie lange dieses tatsächlich nutzbar bleibt. Auch wenn hier eine maximale Überbrückungszeit von 72 Stunden, je nach Netzelement, gewährleistet ist, haben wir in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst des Kreises sowie dem Führungsstab eine kommunikative Rückfallebene erarbeitet. Im Fokus stand hierbei, wie die Kommunikation trotz eines eventuellen Ausfalls des Netzbetriebes aufrechterhalten werden kann. Es folgten Feldversuche, um z.B. die Reichweiten im DMO-Betrieb zu ermitteln und wir erarbeiteten einen Kommunikationsplan sowie einer Rufgruppenzuweisung, um Störungen und gegenseitige Beeinflussungen auszuschließen.

Parallel zu all diesen „Highlights“ des Jahres 2022 ging natürlich der normale Servicestellenbetrieb weiter. Im Verlauf des Jahres wurden durch uns 67 OPTA-Änderungen von Funkteilnehmern beauftragt und über die Luftschnittstelle durchgeführt. Es wurden 28 BSI-Sicherheitskarten im Landesportal beauftragt, ausgeliefert und in die Endgeräte eingesetzt. Eine BSI-Karte musste aufgrund eines Verlustes gesperrt werden. Nach kurzer Zeit und intensiver Suche des Nutzers konnte diese allerdings wieder freigeschaltet werden; der Kartenstecker hatte sich unter einem Fahrzeugsitz versteckt.

Mit 15 veranlassten Gerätereparaturen lagen wir im durchschnittlichen Jahresaufkommen. 2 Geräte konnten durch Motorola nicht mehr repariert werden, und wurden durch uns über den Gerätetauschpool ersetzt. Bei 12 Fahrzeug- und Wachengeräten wurde die Datenschnittstelle zur Nutzung als Statusnehmer oder für die Verwendung von Navigationsgeräten und Stauspanel freiprogrammiert. Weiter wurden durch uns 32 neue Alarmierungs-RIC vergeben und an die Leitstelle übermittelt. Außerdem programmierten wir 185 Meldeempfänger für die Feuerwehren und Hilfsorganisationen. Für 58 Übungen vergaben wir diverse Übungsrufgruppen.

Nachstehend möchten wir auch in diesem Jahresbericht unseren Statistikfreunden die Verteilung der Endgeräte nach Typ auführen. Die Verteilung ist auch im Jahr 2022 relativ stabil geblieben.



Zum Abschluss dieses Berichtes möchten wir auch diesmal allen Kameradinnen und Kameraden für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2022 danken. Ebenso gilt unser Dank den Kolleginnen und Kollegen des Fachdienstes 38, der GMSH, Dataport und der KRLS West für die stets vertrauensvolle sowie zielgerichtete Zu- und Mitarbeit. Trotz mancher Widrigkeiten und „Lageänderungen“ konnten wir gemeinsam Lösungen erarbeiten und umsetzen.

Gezeichnet
BM Marinko Matthews
Leitung Digitalfunkservicestelle Segeberg



Im Verhältnis zum letzten Jahr sind die technischen Prüfungen wieder leicht angestiegen. Die Anzahl der Prüfungen im Atemschutzbereich ist um 15% gestiegen. Insgesamt sind die Prüfungen wieder um 12% gestiegen.

Ein großer Zeiteinsatz bleiben die weiterhin nötigen umfangreichen Desinfektionsmaßnahmen im Atemschutzbereich.

Die Leistungen setzten sich wie folgt zusammen:

10493	Pressluftatmer, Atemschutzmasken, Lungenautomaten und CSA gewartet und geprüft
4791	Atemluftflaschen gefüllt und überholen/prüfen lassen
482	Feuerwehr-Haltegurte und Absturzsicherungen geprüft
559	Fangleinen geprüft
8	Sprungpolster geprüft
221	Luftheber, Hebe-, Rohr- und Leck-Dichtkissen geprüft
165	Steck-, Klapp-, Haken- und Schiebleitern geprüft
36	hydraulische Rettungs- und Hebesätze geprüft
325	Seile, Bandschlingen und Ketten geprüft
1023	elektrische Betriebsmittel geprüft
59	Winden-, Hub- und Zuggeräte geprüft
2	Kurbellichtmast geprüft
103	Unterstell-Wagenheber geprüft
222	Feuerlöschpumpen und Wasserführende Armaturen geprüft
976	Feuerwehrsutzbekleidung nach HuPF, gewaschen, imprägniert und getrocknet
4179	Feuerwehrschräuche gewaschen, geprüft und getrocknet

Die Einsätze der Rufbereitschaft stiegen wieder an. Bei 12 Einsätzen konnten wir euch bei größeren Schadenslagen unterstützen und eure Einsatzbereitschaft mit folgenden Geräten wieder herstellen:

870	Schräuche
320	Atemluft-Flaschen
423	Atemschutzmasken
305	Lungenautomaten

An den Belastungsübungen nach FWDV 7 nahmen 709 Kamerad*innen teil.

3 Feuerwehr - Neufahrzeuge wurden abgenommen.

Gezeichnet

OBM Jan Roscher

Technischer Betriebsleiter



Die Personalstärke ist konstant

Drei Kameraden wurden zu Fahrlehrern ausgebildet. Unser „Erkunder 1“ geht mit jungen 44 Jahren außer Dienst.

Der Frauenanteil steigt → wenn das so weiter geht haben wir bald eine Löschgruppe zusammen.

Der Beschluss zur Anschaffung neuer Messtechnik ist gefallen. Hiermit werden wir in der Lage sein, mit nur drei Messgeräten alle festen, flüssigen, gasförmigen und radioaktiven Stoffe in wenigen Minuten zu entlarven.

Ebenfalls ist der Beschluss zur Anschaffung einer zweiten dünnen Schutzkleidung für alle Mitglieder gefallen. Diese wird für lange bzw. warme Einsätze und zum Tragen unter dem CSA benötigt.

Bestellung von Fahrzeugen

Beauftragt wurden mittlerweile vier neue Fahrzeuge in einem Jahr (ein TLF 4000 / ein Reaktorerkunder & zwei MZF's).

Bei einer Großübung mit diversen Einheiten aus unserem Kreisgebiet und dem ABC-Dienst Pinneberg haben wir in Ellerau zeitgleich mehrere Einsatzstellen abgearbeitet.

Wir hatten Besuch von zwei Jugendfeuerwehren. Wenn ihr (auch gern aktive Feuerwehren) Lust habt auch mal bei uns reinzuschauen, meldet euch gerne.



Wir besuchten das Forschungszentrum in Borstel um uns den Neubau des Forschungslabors im Rohbau anzuschauen. Ebenfalls konnten wir uns das NRZ → Nationales Referenz Zentrum für Mikrobiologie vor der Inbetriebnahme anschauen.

Der Krieg in der Ukraine beschäftigte uns auch. In Zusammenarbeit mit anderen Einheiten halfen wir bei der Einrichtung von drei Flüchtlingsunterkünften und der folgenden Logistik.

Auch in diesem Jahr wurde unsere Ausrüstung durch den Fachdienst 38.00 ertüchtigt und erweitert. Neben den wiederkehrenden Ersatzbeschaffungen wurden unter anderem:

Div. Rollwagen / neuer Car-PC / Material zur Einsatzführung / div. Abdichtmaterial / Stromerzeuger / Hitzebeständige Chemikalienschutzanzüge / Düschschläuche / Lüfter / Wasserwerfer / Atemschutzgeräte / Faltzelt / Messtechnik für radioaktive Strahler / Spineboard und Schleifkorbtrage beschafft.

ABC-Zug



Durch das Veterinäramt wurde zusätzlich ein großer Stromerzeuger für den Betrieb der Tierseuchenschleuse beschafft.

Durch das Forschungszentrum wurde die Anschaffung von acht Filter-Gebläseeinheiten realisiert.

Hierfür vielen Dank an alle. Mit ordentlichem Material lässt sich auch gut arbeiten.

Wer Lust hat bei uns mitzumachen, darf gern mal reinschnuppern.
Einfach melden unter abc-zug.segeberg@outlook.de.

Gezeichnet
HBM** Christoph Bock
Leiter ABC-Zug Kreis Segeberg





Für das Berichtsjahr 2022 können auch wir wieder von einem normalen, regulärem Dienstbetrieb sprechen.

Die 21 Dienstabende führten wird unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Regelungen in Präsenz durch. Ausbildungsschwerpunkt lag im Arbeiten mit dem ELW2, wobei wir hier die Arbeitsabläufe bei unterschiedlichen Einsatzaufträgen im Rahmen einer

Führungsunterstützung trainieren und optimieren konnten.

Aktivitäten

Am 08.05. nahmen Kameraden der Drohneneinheit am Blaulichttag in Oering teil. Die Vorstellung der Einsatzmöglichkeit erfolgte im Zuge von entsprechenden Flugvorführungen.

Am 03.06. unterstützten wir das THW bei deren Jugendzeltlager, welches in Kaltenkirchen ausgerichtet wurde. Die von der Drohne bereitgestellten Livebilder wurden über YouTube live gestreamt - so konnten Interessierte den Anreisetag nachmittags online mitverfolgen.

Neben dem Austausch mit der FÜKom-Einheit des THW aus Neumünster konnten wir an diesem Nachmittag auch testen, wie lang unsere Drohne über die Power-on-the-flight Technik ohne Zwischenlandung in der Luft bleiben konnte. Nach etwa 2 Stunden haben wir sie dann (vorsichtshalber) landen lassen.

Am 15.06. führte die DRK-Bereitschaft ihre Funkübung „Sonnenschein“ durch. An dieser nahm, neben unserer LuK, auch die LuK der TEL Pinneberg, ein Fahrzeug der DLRG, die Führungsgruppe Kaltenkirchen und das DRK teil.



Es folgten weitere Teilnahmen an den Blaulichttagen in Stocksee, Bad Bramstedt und Ellerau.

Über den ABC-Zug wurden wir bei zwei Alarmübungen am 17.06. in Kaltenkirchen im Zuge der 24-Stunden-Übung und am 17.09. in Ellerau mit eingebunden. An beiden Tagen waren wir mit der LuK - mit dem ELW2- sowie der TE-Drohne teilnehmen.

Am 15.09. fand die erste Bereitschaftsübung im Kreis statt. Auch in diese Alarmübung waren wir mit eingebunden. Neben der LuK kamen hier auch die beiden Kräder (TEL und 9te FwB) zum Einsatz. Die Kräder sicherten ab Flugplatz Hartenholm die Anfahrt der 1. Bereitschaft nach Hitzhusen mit ab. Die Anfahrt über die vorgeplante, verbleibende Strecke gelang dabei ohne ein Abstoppen des Verbandes.



Den Abschluss der Übungen bildete die Teilnahme an der Landesfunkübung Gabriel im November. Gemeinsam mit zwei Kameraden der Führungsgruppe des DRK nahm die IuK an der Funkübung teil.

Einsätze

Neben den drei Alarmübungen gab es im Berichtsjahr 11 Einsätze, die sich wie folgt verteilen:

Sechs Personensuchen - wovon zwei auf Anforderung der Polizei - in den Bereichen Trappenkamp (26.02.), Gönnebek (22.03.), Boostedt (18.04.), Schackendorf/Fahrenkrug (03.09.), Struvenhütten (09.11.) und Bimöhlen (30.12.)

1 Amtshilfe Polizei zur Spurensicherung in Bornhöved

1 FEU K Wald in Heidmoor

1 FEU 2 in Kaltenkirchen – Brand in einer Produktionshalle

1 FEU 2X mit dem ABC-Zug in Kaltenkirchen und beim Brand des Bürgerhauses (FEU 7) in Kaltenkirchen zur Führungsunterstützung auch mit dem ELW2 und der TE-Drohne



Personal

Die Personalstärke belief sich nach unterjährigen Veränderungen, wie auch im Vorjahr, stabil auf 39 Kameraden.

Neben Fortbildungen an der Landesfeuerweherschule qualifizierten sich auch sechs Kameraden der TE-Drohne weiter und erlangten ihr Fernpilotenzeugnis A2. Mit diesem sind sie nunmehr berechtigt, die im BOS-Bereich gängigen Drohnen zu fliegen.

Für die umfangliche Umsetzung der Beschaffungen in und für 2022 gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung Fachdienst II/38 wiederum ein besonderer Dank. Ebenso für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit auch bei all den weiteren Themen und Plänen.

Mein Dank gilt ebenso allen Kameradinnen und Kameraden aus den in der TEL vertretenen Hilfsorganisationen, der Feuerwehr und des THW sowie den ständigen Fachberatern der Polizei und der Bundeswehr für die geleistete Unterstützung.

Gezeichnet
EHBM Guido Konrad
Leiter der TEL des Kreises Segeberg



JAHRESBERICHT KREISFACHWARTE

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Flugbeobachter



Im Jahr 2022 wurden an den Feuerwehr-Flugdienst (FFD) wieder besondere Herausforderungen gestellt. Der Dienstbetrieb wurde, anfänglich mit Einschränkungen, aufgenommen und ab Jahresmitte intensiv fortgeführt.

Mit Jahresbeginn trat der Kooperationsvertrag für den gemeinsamen Feuerwehr-Flugdienst Holstein der Kreisfeuerwehrverbände Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg in Kraft. Ab Mai des Jahres wurde im Kreis Herzogtum Lauenburg intensiv Werbung betrieben und es gab einen großen Zuspruch. Die Gruppe des bestehenden FFD nahm die neuen Mitglieder herzlich auf und man führte sofort eine gemeinsame Ausbildung durch.

Durch die sehr gute Abstimmung mit den Luftsportvereinen, Vercharterern, den Piloten und den Kreisfeuerwehrverbänden wurden erfolgreich theoretische und praktische Ausbildungen durchgeführt. Somit war die Einsatzbereitschaft des FFD auch in 2022 sichergestellt.



Die Gruppe des bestehenden FFD nahm die neuen Mitglieder herzlich auf und man führte sofort eine gemeinsame Ausbildung durch. Durch die sehr gute Abstimmung mit den Luftsportvereinen, Vercharterern, den Piloten und den Kreisfeuerwehrverbänden wurden erfolgreich theoretische und praktische Ausbildungen durchgeführt. Somit war die Einsatzbereitschaft des FFD auch in 2022 sichergestellt.

1. Einsatz- und Ausbildungsdienst

a) Einsätze/Alarmierungsübung:

Im Berichtsjahr 2022 erfolgte keine Einsatzanforderung des FFD.

Am 13.08.2022 wurde der FFD im Rahmen der Großübung „Waldbrand SeFo 2022“ angefordert. Im Zeitraum 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr wurden vom Flugplatz Neumünster 14 Überwachungsflüge durchgeführt. Zwei weitere Flüge wurden vom Flugplatz Wahlstedt zur Lagefeststellung mit Vertretern vom Landwirtschaftsministerium und Innenministerium, Bundeswehr sowie dem Landrat des Kreises Segeberg gestartet. Drei zur Verfügung stehende Maschinen waren insgesamt neun Stunden im Luftraum des Übungsgebietes. Es waren 25 Flugbeobachter sowie vier Piloten an der Übung beteiligt. Die Übung wurde an einem sehr heißen Tag, bei schon längerer Trockenperiode, durchgeführt. Im Verlauf wurden durch den Flugdienst mehrere Realbrände festgestellt und kontrolliert. Örtliche Einsatzkräfte führten die Brandbekämpfung durch.

b) Übungsflüge:

Im Berichtsjahr 2022 wurden an fünf Flugtagen (einschl. Großübung) insgesamt 38 Übungsflüge mit einer Gesamtflugzeit von rd. 26 Stunden (je ca. 45 min Flugdauer) durchgeführt. Die Übungsflüge wurden über den Waldbereichen der Kreise Lauenburg/Pinneberg und Segeberg/Stormarn durchgeführt.

c) Ausbildungsdienste:

In den Ausbildungszentren der Kreisfeuerwehrverbände Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg wurden sieben Ausbildungsdienste von durchschnittlich 2 h Dauer durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2022 wurden u.a. folgende Themen behandelt:

- Grundausbildung Flugdienst für neue Mitglieder
- Pers. Vorbereitung von Flugeinsätzen, Sicherheitsunterweisung
- Waldbrandkonzepte SeFo und SePi
- Ablauf von Übungen mit TEL und Stabsbereichen



2. Mitglieder:

Die Fachgruppe des FFD besteht am Ende des Berichtsjahres aus insgesamt 36 Flugbeobachtern (2 Kameradinnen /34 Kameraden) sowie 9 Piloten.

Aus dem Bereich Herzogtum Lauenburg schlossen sich 14 Kameraden dem FFD an. Ebenso sind zwei Kameraden aus dem Bereich KFV Segeberg sowie ein Kamerad aus dem Bereich Stormarn dem FFD beigetreten. Erfreulich ist auch, dass dem Flugdienst aktuell neun Piloten zur Verfügung stehen. Damit können von den Standorten Neumünster, Lübeck und Uetersen gesichert Flüge durchgeführt werden. Interessierte Feuerwehrmitglieder aus den Kreisen Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg sind gern in unseren Reihen willkommen und melden sich bei Interesse in den Geschäftsstellen der Kreisfeuerwehrverbände.

3. Versammlungen, Sitzungen und Veranstaltungen

Am 27.04.22 wurde eine Dienstversammlung des FFD in der FTZ Nütschau durchgeführt. Der langjährig aktive Kamerad, LM Jürgen Lubenow, wurde aus dem aktiven Dienst verabschiedet und zum Ehrenmitglied des FFD ernannt.

Das Sommerfest des FFD wurde vom Piloten Gernot Graaf organisiert und fand am 18.06.22 in Lübeck statt. Eine exklusive Besichtigung des Flughafens Lübeck, eine Fahrt mit dem Riverbus und ein Abendessen standen auf dem Programm. Der Jahresabschluss wurde am 29.10.22 im Restaurant Akropolis in Bad Oldesloe veranstaltet und wurde von Helmut Nötel und Hans Gunter Bostel organisiert.

Die Führungsrunde (z.Zt. acht Mitglieder) des FFD hat sich zur Aussprache zum Dienstbetrieb an fünf Terminen getroffen. Mit den Kreisbrandmeistern der Kreisfeuerwehrverbände Segeberg, Stormarn und Lauenburg trafen sich der Fachwart und Vertreter am 09.11.2022 zu einer Arbeitsbesprechung. Weiterhin nahmen der Fachwart bzw. sein Vertreter an zwei Jahreshauptversammlungen, vier Amts- und Gemeindeführersitzungen der KFV und fünf Übungsbesprechungen zur Großübung teil.

4. Flugzeuge, Flugplätze und Sprechfunk

a) Flugzeuge/Flugplätze

Für die Durchführung von Übungen und für den Einsatz stehen Flugzeuge in Neumünster, Uetersen sowie Maschinen in Lübeck zur Verfügung. Der FFD verwendet Sportflugzeuge (4-sitzig), u.a. vom Typ Cessna und Piper. Im Berichtsjahr erfolgten die Flüge von den Flugplätzen Uetersen, Neumünster, Lübeck und Wahlstedt aus.

b) Sprechfunk/Alarmierung

Der Funkrufname des FFD lautet: Florian Segeberg 01-16-01 Flugdienst.

Die Alarmierung des FFD erfolgt über DME und Alarmierungs-App DIVERA 24/7.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Flugbeobachter



5. Ausblick auf das Jahr 2023

Im Jahr 2023 sind folgende Dienste, unter Vorbehalt der Durchführbarkeit, geplant:

Jahresauftaktveranstaltung, Dienstversammlung, 6x Theorie, 8x Übungsflüge, 4x Sitzung Führungsrunde, 1x Grundlehrgang, Sommerfest und Jahresabschluss. Die geplanten Termine (Dienstplan) werden am Anfang des Jahres 2023 bekanntgeben.

6. Dank

Für die im Jahr 2022 geleisteten Dienste möchte ich mich bei allen Mitgliedern aus den Kreisfeuerwehrverbänden Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg sowie unseren Piloten bedanken. Ein großer Dank geht auch an die Geschäftsführungen und Kreisbrandmeister der Landkreise. Durch die hervorragende Zusammenarbeit und Engagement ist der erfolgreiche Dienstbetrieb des FFD Holstein sichergestellt.

Gezeichnet
BM Hans Gunter Bostel
Fachwart „Flugbeobachtung“

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Reptilieneinheit



Durch meinen Ortswehrwechsel in diesem Jahr wird die Reptiliengruppe erstmals aus zwei verschiedenen Ortswehren mit Personal bestückt. Die Reptiliengruppe besteht aktuell aus zwei Kameraden der Ortswehr Ulzburg (Gem. Henstedt-Ulzburg) und vier Kameraden der Ortswehr Kattendorf (Amt Kisdorf).

Die Fachgruppe hat im Jahr 2022 langsam angefangen und sich regelmäßig für Aus- und Fortbildungszwecke getroffen. Aufbau und Struktur der Gruppe wurden überarbeitet und angepasst. Florian Domanski wurde gruppenintern als mein Stellvertreter eingesetzt. Er dient u.a. als Ansprechpartner in HU, während ich mich um die OW Kattendorf und die Kreistermine kümmere.

Ich habe meinen Kameraden die Erkennung von Schlangen sowie die Rechtslehre nähergebracht. Auch auf das Verhalten bei unübersichtlichen Lagen und der Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und Behörden wurde eingegangen.

Einsätze hatten wir im Kreisgebiet so wie überörtlich insgesamt 49 Stück. Davon waren wir 14-mal vor Ort erforderlich. Alle anderen Einsätze konnten über Telefon abarbeitet werden, da es sich um heimische Schlangen sowie Fragen von Hilfesuchenden handelte.

Für das Jahr 2023 sind bereits Termine bei anderen Ortsfeuerwehren für Schulungen vergeben worden.

Leider war zum Ende des Jahres festzustellen, dass vermehrt exotische Tiere ausgesetzt wurden. Wir gehen davon aus, dass dieses sich aufgrund der weiter steigenden Energiepreise fortsetzen wird. Wir möchten alle Kameraden/innen sensibilisieren, genauer hinzuschauen und vorsichtig zu sein. Wie der Fall im Kreis Flensburg – Eckernförde gezeigt hat, waren in kurzer Zeit zwei Giftschlangen (Kupferkopf), gefunden worden.

Gezeichnet

HLM *** J. Knoll

Reptilienbeauftragter / Fachwart Kreis Segeberg

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Leistungsbewertung



Nach dem Jahr 2020 und 2021 waren wir für das Jahr 2022 guter Dinge, vielleicht die eine oder andere Bewertung durchführen zu können.

Doch auch das Jahr 2022 begann mit Corona-Einschränkungen. Aufgrund der Regularien war ein ganzheitlicher Dienstbetrieb in den Wehren nicht möglich und damit ist auch keine Leistungsbewertung vorzubereiten.

Damit gab es auch im Jahr 2022 keine Leistungsbewertung „Roter Hahn“.

Bis einschließlich 2022 haben die Wehren des KfV Segeberg unverändert folgende Bewertungen durchgeführt:

Roter Hahn Stufe 1	44
Roter Hahn Stufe 2	30
Roter Hahn Stufe 3	12
Roter Hahn Stufe 4	5
Roter Hahn Stufe 5	1

Wir konnten uns jedoch bei zwei Aktivitäten auf Kreisebene einbringen. Zum einen waren wir im August bei der großen Waldbrandübung im Segeberger Forst, als Beobachter eingesetzt und weiter im September als Beobachter bei der Übung der 1. Feuerwehrbereitschaft in Hitzhusen. Diese Aktivitäten waren mit einigen Besprechungen verbunden und somit war denn doch einiges zu tun.

Ich hoffe, dass wir nun im Jahr 2023 wieder ein paar Bewertungen durchführen können. Gerade die ersten zwei Stufen sind mit gut vertretbarem Aufwand machbar. Wir können immer gern zur Vorbereitung beraten.

Auf Landesebene gab es keine Zusammenkunft der Leistungsbewerter im Jahr 2022 und natürlich auch keine Bewertungen.

Wir sind mit einem Teil der Leistungsbewerter, erstmals, noch am 24.11.2022 in Schmalensee auf Einladung des KBM zum Grünkohlessen der Fachwarte, Ausbilder und Bewerter vom KfV zusammengekommen.

Vielen Dank an meine Kameraden der Leistungsbewertung: Stefan Petrick, Maik Grell, Wolf Rissmann, Kai Matthejat, Jürgen von Seelen, Burk Sahlmann und Axel Herzfeld, sowie der Kreiswehrführung mit Maria Studt und allen die uns unterstützt haben.

Gezeichnet
BM Ulrich von Trotha
Fachwart „Leistungsbewertung“

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Musikzug



Aktueller Stand Musikzüge - sechs Musikzüge mit ca. 130 Musikern. Der Musikzug Bornhöved/Neurade hat sich im Mai aufgelöst.

Die geplante Versammlung der Musikzugführer am 24.04.2022 im Großenaspe ist aus terminlichen Überschneidungen ausgefallen.

Am 13.07.2022 wurde die Versammlung in Henstedt-Ulzburg mit den Musikzugführern, Dirigenten und einigen Vorstandsmitgliedern der Musikzüge nachgeholt. Nachdem der Stand der Musikzüge besprochen wurde, gab es einige Vorschläge wie man sich besser untereinander bei Auftritten unterstützen kann, was auch schon teilweise vom Musikzug Henstedt-Ulzburg und Ellerau genutzt wurde. Die meisten Musikzüge haben personelle Schwierigkeiten eigenständig und ohne Aushilfen alle Auftritte zu spielen. Einige Auftritte wurden abgesagt.

Es gab dieses Jahr einige Anfragen wobei es um Marschmusik ging. Es findet sich im Moment kein Musikzug der das abdeckt. Selbst in den eigenen Gemeinden ist das oft nur mit viel Aufwand und Aushilfen möglich.

Es gab diverse Auftritte wie Konzerte, Holstenköste, Maibaum, Laternenumzug, Volkstrauertag, Weihnachtsblasen, Ständchen ... Die Tendenz für mehr Auftritte ist steigend.

Es wurde auch das bevorstehende Jubiläum 150 Jahre des LFV diskutiert. Die Mehrheit ist für ein gemeinsames Konzert mit Musiker aus allen Musikzügen zu geben. Dazu wird es ein Treffen im Jan./Februar 2023 geben.

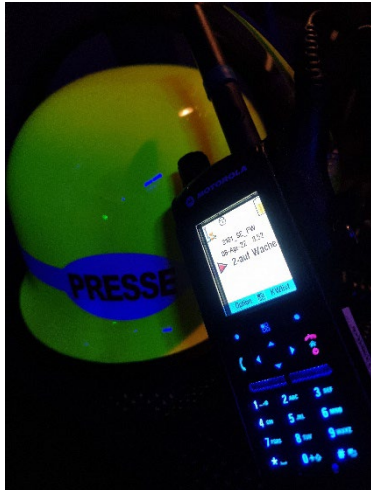
Bis dahin besuche ich gelegentlich die Musikzüge zu Ihren Proben.

Gezeichnet

HLM *** Lars Keßler

Kreisfachwart „Musik“

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Presse- Öffentlichkeit



Die Fachgruppe Presse und Öffentlichkeitsarbeit ist zuständig für die Außendarstellung des Kreisfeuerwehrverband Segeberg.

Sie verfasst Pressemitteilungen, pflegt den Kontakt zu regionalen und überregionalen Pressevertreter*innen, entwirft Broschüren, Poster/Banner oder Berichte für den KFV Segeberg. Aber auch das Besuchen von Veranstaltungen und Übungen der Feuerwehren und die daraus resultierende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über unsere Kanäle, wird von dem Team unterstützt oder durchgeführt.

Zusätzlich kümmern sich die Kamerad*innen ebenfalls um die Social-Media Kanäle des Kreisfeuerwehrverbandes wie Facebook, Instagram und YouTube, aber auch um die Homepage und die Rundschreiben.

In Zahlen bedeutet das Jahr 2022 für die eine Kameradin und fünf Kameraden der Fachgruppe:

- 16 Newsletter mit 2.613 Empfängern
- 72 Pressemitteilungen mit rund 500-tausend Zugriffen über das Presseportal Newsaktuell
- 110 eingehende und bearbeitete Telefonate über die Telefonnummer der Pressestelle
- 600 Stunden für verschiedene Arbeitsstunden (ohne Einsatzbezug)

Auf unseren Social-Media-Plattformen informierten wir in 115 Beiträgen und 107 Stories unsere 4619 Follower auf Facebook sowie 2407 auf Instagram.

#gemeinsamfürdenkreissegeberg @kreisfeuerwehrverband_segeberg

Wir suchen ständig Unterstützung!

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird immer umfangreicher. Wenn du Interesse oder Erfahrung im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hast, Lust in einem motivierten Team mitzuarbeiten, dann melde dich gerne bei uns.

Ein gutes Netzwerk ist für unsere Arbeit enorm wichtig.

Falls es in eurer Wehr einen Ansprechpartner für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gibt, möchte ich euch darum bitten, dass sich diese bei uns melden.



Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist das Anfahren von Einsatzstellen. Hier beraten die ernannten Pressesprecher den Einsatzleiter vor Ort und betreuen anwesende Pressevertreter*innen.

Die Fachgruppe wird nach dem „Schadenskatalog für die Alarmierung des Brand-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstes in Schleswig-Holstein“ bei Einsätzen ab Zugstärke, bei Sonderlagen, bei Naturereignissen oder auf Anforderung alarmiert.

Größere Brandeinsätze und schwere Verkehrsunfälle im Kreisgebiet machten den überwiegenden Teil der angefahrenen Einsatzstellen aus.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Presse- Öffentlichkeit



508-mal wurde die Alarmschleife „FW-SE Pressesprecher-Alarm“ durch die Kooperative Regionalleitstelle West ausgelöst, dies entspricht 1,39 Alarmierungen pro Tag. Dabei handelt es sich neben den direkten Alarmierungen auch um sogenannte Info-Alarmierungen bei Stichwörterhöhungen wie z.B. „Feuer, Brandmeldeanlage“ auf „Feuer, Standard“, oder „Feuer, Standard“ auf ein höheres Einsatzstichwort. In den Sommermonaten erfolgt bei jedem Wald-Flächenbrand ebenfalls eine Alarmierung.

Insgesamt wurden 44 Einsatzstellen angefahren (das sind 9% der Alarmierungen).

Diese gliedern sich in:

	Summe	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Prozent
FEU	270	19	21	23	27	27	17	19	20	32	27	18	20	53,1%
FEU 2	13	1	0	1	1	1	2	0	1	2	3	0	1	2,6%
FEU 2 X	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,2%
FEU 2 Y	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0,2%
FEU 3	2	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0,4%
FEU 4	2	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0,4%
FEU 5	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0,2%
FEU 5 RO	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,2%
FEU 7	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0,0%
FEU AUS	2	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0,4%
FEU BAHN	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0,2%
FEU G	30	0	2	0	2	5	5	1	7	1	0	2	5	5,9%
FEU G Bahn	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0,2%
FEU G Wald	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,2%
FEU K	11	0	0	0	0	0	0	0	11	0	0	0	0	2,2%
FEU K Wald	5	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	0	0	1,0%
FEU RO	2	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1,0%
FEU R1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0,2%
FEU Wald	2	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0,4%
FEU X	2	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0,4%
FEU Y	23	2	1	2	2	2	1	3	2	0	1	2	5	4,5%
POLIZEI BR	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0,2%
TH	20	5	8	0	0	0	1	1	4	0	0	0	1	3,9%
TH BAHN	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0,4%
TH BAHN Y	5	1	0	1	0	0	1	0	0	1	0	1	0	1,0%
TH G	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0,4%
TH G RO	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0,4%
TH G Y	13	1	3	0	2	2	1	1	2	0	0	0	1	2,6%
TH RO	9	0	1	1	1	0	1	0	0	2	2	1	0	1,8%
TH R1	2	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0,4%
TH Wasser RO	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0,0%
TH Wasser Y	4	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1	0	0,2%
TH X	5	0	2	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1,0%
TH X RO	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,0%
TH Y	64	2	9	2	6	5	3	10	4	9	5	2	7	12,6%
THGAS Haus RO	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0,4%
THHÖHE	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0,4%
TH GAS	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0,4%

Bei Fragen oder Anregungen rund um den Bereich dürft ihr euch gerne an uns wenden.

Kontakt:

Telefon: 04551 9568 39

E-Mail: presse@kfv-segeberg.de

Gezeichnet

HLM Patrick Juschka

Kreisfachwart „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“



Das Jahr 2022 war ein arbeitsreiches Jahr für das PSNV-E-Team. Nachdem die Corona-Einschränkungen weitgehend weggefallen waren, konnten auch wieder mehr Ausbildungen durchgeführt werden.

Dienstabende und Fortbildungen

Das PSNV-E-Team hat sich im Jahr 2022 zu fünf Dienstabenden getroffen. Zusätzlich fand eine Ganztages-Fortbildung mit Supervision statt. Die KameradInnen haben an den vorgeschriebenen Fortbildungen an der Landesfeuerweherschule teilgenommen. Es muss ein Fortbildungstag pro Jahr absolviert werden.

Ausstattung

Das Team wurde im vergangenen Jahr durch den KfV mit Einsatzrucksäcken und einem weiteren Moderationskoffer ausgestattet.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Team hat seine Arbeit in den sozialen Medien des KfV vorgestellt.

Außerdem hat sich das Team zusammen mit anderen PSNV-Kräften auf dem Blaulicht-Tag in Bad Bramstedt präsentiert.

Auf der großen Amtsweführertagung am 12.12. wurde den anwesenden Führungskräften anhand einer neuen Präsentation des LFV die Struktur und Funktionsweise der PSNV-Arbeit vorgestellt. Insbesondere wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass die Darstellung von psychischen Belastungen im Einsatz Ausbildungsinhalt im Truppmann-2-Lehrgang ist. Diese Unterrichtsstunden sollten kreisweit einheitlich bei allen Truppmann-Ausbildungen vom PSNV-E-Team durchgeführt werden.

Die Kameradinnen und Kameraden des PSNV-E-Teams sind unter der Rufnummer **(04551) 95 68 77** zu erreichen. Der Anruf läuft bei einem Mitglied des Teams auf, jeder Anruf und jede Nachsorgemaßnahme werden absolut vertraulich behandelt. Jede Feuerwehreinsatzkraft kann auch ohne Rücksprache mit der Wehführung die Hilfe des PSNV-E-Teams in Anspruch nehmen. Im Einsatzfall kann jede Einsatzleitung die Hilfe des PSNV-E-Teams über die Leitstelle bei Bedarf anfordern. Die Alarmierung erfolgt dann über DME und die Divera-App.

Primärpräventionen

Das Team hat sieben Primärpräventionen durchgeführt. Dabei wurden im Rahmen der Truppmann-2-Ausbildungen insgesamt 160 KameradInnen geschult.

Sekundärpräventionen

Die Einsatzzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdreifacht. Wir werten dies als Zeichen, dass die PSNV-Arbeit im Kreis gut bekannt ist und die Arbeit von den KameradInnen als wertvoll geschätzt wird.

Es wurden zwei Akutinterventionen direkt an der Einsatzstelle durchgeführt. Sieben kurze Einsatznachsorgegespräche wurden als Gruppengespräche jeweils direkt nach einem belastenden Einsatz geführt. Zwei ausführliche Einsatznachsorgegespräche wurden in Gruppen mit zeitlichem Abstand zum belastenden Einsatz geführt. Es wurden insgesamt 297 Kameraden betreut.

Einzelgespräche waren im letzten Jahr nicht erforderlich. Jedoch wurde für einen Kameraden eine weiterführende psychotherapeutische Behandlung vermittelt. Die Kosten dafür trägt die Hanseatische Feuerwehrunfallkasse Nord.



Normalerweise berichtet das PSNV-E-Team nicht öffentlich von seinen Einsätzen. Allerdings war im letzten Jahr ein Einsatz so bemerkenswert, dass er hier doch Erwähnung finden soll. Bei einem größeren Feuer waren zwei Menschen ums Leben gekommen. Direkt am Einsatzort erfolgte daraufhin die Betreuung von ca. 120 Einsatzkräften im Rahmen der Akutintervention. Bereits hier mussten PSNV-Einsatzkräfte aus Segeberg, Ostholstein und Plön eingesetzt werden.

Im Nachgang zu diesem Einsatz wurden sieben ausführliche Einsatzgespräche geführt. Hier waren PSNV-Einsatzkräfte aus fast ganz Schleswig-Holstein im Einsatz. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen eingesetzten Kräften für ihren Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Verabschiedung

Leider hat unser Feuerwehrpastor Martin Lorenz aus persönlichen Gründen das PSNV-E-Team verlassen und auch seine Tätigkeit als Fachwart Feuerwehrseelsorge eingestellt.

Wir bedauern seinen Weggang sehr und danken ihm noch einmal an dieser Stelle ganz herzlich für seine geleistete Arbeit.

Teamzusammensetzung

Das PSNV-E-Team des KfV besteht aktuell aus 14 Mitgliedern. Neun KameradInnen sind fertig ausgebildete Peers, fünf Anwärter werden in diesem Jahr ihre Ausbildung absolvieren.

Wir sind stets an neuen Teammitgliedern interessiert. Wer Lust hat, im PSNV-E-Team mitzuarbeiten, wende sich bitte per Mail an den Fachwart Stefan Paululat unter s.paululat@kfv-segeberg.de

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Neben der Bereitschaft zu weiterem ehrenamtlichem Engagement, Lust am Kontakt mit Menschen und am Gespräch, sollten die BewerberInnen mindestens 27 Jahre alt sein, eine abgeschlossene Truppmannausbildung (Teil 1 und 2) haben und mindestens 3 Jahre aktiv in der Einsatzabteilung sein.

Die Ausbildung zum Peer (MitarbeiterIn in der Einsatznachsorge) findet dann an der Landesfeuerwehrschule in Harrislee oder Rendsburg statt.

Gezeichnet
BM Dr. Stefan Paululat
Fachwart „PSNV-E“



70-11-02

JAHRESBERICHT KREISAUSSCHUSS

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Ausbildungsleiter



Markante Punkte säumen diesen Jahresbericht, es wurden neue Lehrgänge ins Leben gerufen, Online-Ausbildung ist ein beständiger Teil der Ausbildung geworden und es werfen weitere, neue Lehrgänge ihre Schatten voraus. Auch haben wir die Neuerung mit der Verpflegung erlebt, auch hier wird es auch wieder eine Veränderung geben. Weiter wurde eine Stellenausschreibung für die Werbung um Trainees und neue Ausbilder entwickelt und die Ausbilder durften nach ungeplant langer Zeit die neuen Ausstattungen der Kleidung in Empfang nehmen dürfen.

Durch die Pandemie war letztes Jahr wenig wie gewohnt, in diesem Jahr hielt das „normale“ langsam wieder Einzug. Einige Lehrgänge haben weiterhin einen Teil der Ausbildung als Online im Programm, somit haben wir Ressourcen für andere Lehrgänge schaffen können. Durch das nachlegen von Lehrgängen sind die stark gebuchten Lehrgänge oder das hochschrauben von Teilnehmerzahlen im Lehrgang gegen die „Überhänge“ der Wartelisten gut vorangekommen, dies ist ein Verdienst der einzelnen Ausbilder in diesen Bereichen; zu Lasten der Familien und der eigenen Freizeit! Ein ausdrückliches Danke von unserer Seite!

Der neu geschaffene Lehrgang „Fortbildung Truppführung / Vorbereitung Gruppenführung“ ist sehr erfolgreich gestartet, die Teilnehmer haben sich durchweg sehr positiv gezeigt. Ein Dank an den Levo-Park in Bad Segeberg für die Unterstützung und Nutzungserlaubnis der Flächen. Aus diesem Lehrgang wurde dann die Idee geboren, sich dem Thema „Fortbildung Gruppenführung / Einsatz in Zugstärke“ zu widmen, dies wird in der 2.ten Jahreshälfte 2023 kommen.

Erwähnen möchten wir auch die Fortbildung im Bereich „E-Mobilität – und Ihre Folgen“ – aus einem Angebot eines externen Dienstleisters wurden Gespräche geführt, durch Kameraden ein Testlehrgang besucht und dann unter Ausarbeitung von Matthias Norten (und Unterstützung von Renato Casanova) ein Pilot-Lehrgang in der FTZ angeboten. Der gesamte Prozess wurde auch von Gert Poppinga im Rahmen der GAL begleitet. Aus diesem Projekt sind weitere, direkt von den Wehren „eingekaufte“ Ausbildungen direkt in der Wehr gebucht worden. Zudem ist hieraus eine Zusammenarbeit mit dem LFV entstanden der (Stand Dezember) eine einheitliche Lösung für Schleswig-Holstein vorsehen soll.

In Zusammenarbeit mit der Landesforstschule wurde eine Fortbildung im Bereich „Sägen unter Spannung“ angeboten, dies wird auch in 2023 weitergeführt.

Letztlich haben wir uns auch mit der Umstellung der Verpflegung auseinandersetzen müssen, hier ist im gesamten ein gutes Resümee zu ziehen, auch wenn es in wenigen Situationen auch mal gehakt hat. In 2023 werden wir uns nochmals umstellen müssen, die Kantine der Forstschule wird uns nicht weiter zur Verfügung stehen können, somit schauen wir das auch das nur eine Umstellung wird, wenn alle zusammenhalten schaffen wir auch dieses. Durch diese Maßnahme fällt allerdings die Cafeteria als Unterrichtsraum weg, aber dies ist in Gesprächen geklärt bzw. in den Planungen für 2023 berücksichtigt.

Mit Erfolg kann man wohl dann noch die neue Stellenausschreibung bewerten, auch hier haben einige Ausbilder und die GAL zusammen mit einem Vorstandsmitglied zusätzliche Zeit investiert, die neuen Trainees zeigen aber das sich die Zeit gelohnt hat!

Ein großer Dank an alle Beteiligten das wir die Ausbildung in 2022 so gut voranbringen durften, gemeinsam sind wir stark.

Gezeichnet
OBM Gert Poppinga
Gesamtausbildungsleiter

BM Renato Casanova
Stellv. Gesamtausbildungsleiter

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

ABC-Ausbildung



Ein weiteres Jahr geht zu Ende, es wurden dieses Jahr zwei Grundlagenlehrgänge angeboten, zudem konnten aufgrund der erforderlichen Teilnehmerzahlen die Module A, B & C durchgeführt werden. Leider sind die beiden erstgenannten Module nicht sehr stark besucht worden, trotzdem haben die verantwortlichen Leiter die Lehrgänge mit Erfolg durchgeführt.

Es ist bei den Teilnehmern unserer Ausbildung sehr positiv aufgefallen, dass die Termine in der Woche Online durchgeführt werden, der Samstag jeweils dann mit Praxis gefüllt an der FTZ in Segeberg stattfindet.

Eine größere, aber auch sehr zielführende Umstellung hat das Modul „C“ erfahren, hier sind die Teilnehmer, im Abgleich und in Absprache der Teileinheiten, aufgefordert mit dem neu geschaffenen Laufzettel sich im Vorwege in den Einheiten mit grundlegenden Dingen auseinander zu setzen und sich ausbilden zu lassen. Dies beschafft dem Lehrgang zusätzliche Zeit um den Praxisanteil stärker ausbauen zu können. Zudem findet der Lehrgang kompakt an einem Wochenende statt.

Für die tatkräftige Unterstützung mit Material und Fahrzeugen in den verschiedenen Modulen spreche ich dem ABC-Zug, der Feuerwehr Norderstedt/Friedrichsgabe und der Erkundungs-Einheit vom Amt Itzstedt meinen Dank aus.

Erfreulich ist zu vermelden, dass wir auch einige Trainees für die Ausbildung gewinnen konnten, diese „schwierige“, aber wichtige und interessante Ausbildung weiter anbieten und ausbauen zu können.

Personell wird sich zum nächsten Jahr einiges ändern, nach 2-jähriger Unterstützung und stellvertretender Tätigkeit im Modul „A“ tritt Koenraad Vermanns in die Ausbilderreihen zurück. Meinen Dank für die gute Zusammenarbeit und das „einspringen“ in schwierigen Zeiten habe ich Koen bereits pers. ausgesprochen, leider haben wir es nicht geschafft einen Nachfolger zu finden.

Ich selbst werde, nach 2-jähriger kommissarischer und weiteren drei Jahren Gesamtleitung der ABC-Ausbildung diese Aufgabe in jüngere Hände weitergeben können, Sven Redelin wird dieses Amt übernehmen, ich selbst bleibe dem Team für die Grundlagen verantwortlich in der Stellvertretung erhalten. Danke an all diejenigen die mich in meiner Aufgabe so gut und aktiv unterstützt haben.

Gezeichnet

OBM Gert Poppinga

Gesamtleitung „ABC – Ausbildung“



Maschinisten

Die in 2022 fallenden Corona-Inzidenzen schienen einen Ausbildungsbetrieb zu ermöglichen und so versuchten wir, in einem sehr engen Zeitraum, vier Lehrgänge durchzuführen.

Wir entschlossen uns, jeweils den ersten Tag im Onlinebetrieb und den zweiten und dritten Tag in Präsenzpflcht durchzuführen, um eine parallele Nutzung des Feuerwehrtechnischen Zentrums im Innen- und Außenbereich zu meiden.

Nach Coronabedingungen konnten somit je Lehrgang 30 Teilnehmer*innen einberufen werden.

Dieses Angebot wurde von insgesamt 90 Teilnehmer*innen (75% Auslastung) wahrgenommen, dadurch konnte eine größere Warteliste für die folgenden Jahre gemindert werden.

Aus 38 Wehren haben 17 Teilnehmerinnen (18,88%) und 73 Teilnehmer (81,12%) die Maschinistenausbildung 2022 erfolgreich abgeschlossen.

Wir wünschen uns für 2023 eine rege Beteiligung, soweit bedingt durch das Corona-Virus der Ausbildungsbetrieb weiterhin durchgeführt werden kann!

An dieser Stelle einen großen Dank für die Unterstützung an meine Mitausbilder, sowie den Mitarbeiter*innen der Verwaltung und Technik des Feuerwehrtechnischen Zentrums, die trotz der Pandemiebedingungen für einen geregelten Ablauf gesorgt haben.

Gezeichnet
BM Jochen Tralau
Ausbildungsleiter „Maschinisten“

Patientenorientiertes Retten

Berichtszeit: 01. Januar 2022 – 31. Dezember 2022

Im Jahr 2022 fand nach zweijähriger Pause erstmals wieder der Kreislehrgang „Patientenorientiertes Retten aus PKW“ statt. Beide angebotenen Lehrgänge waren gut besucht. Ebenso nahmen wieder Auszubildende zum Notfallsanitäter der RKiSH teil. Die gemeinsame Ausbildung wurde wieder als beidseitige Bereicherung angesehen und fördert die gute Zusammenarbeit für den Einsatzfall.

Zusätzlich unterstützte das Ausbildungsteam beim TH-Lehrgang in altbewährtem Umfang und vermittelte an jeweils einem Samstag die Grundlagen der Verkehrsunfallrettung.

Bedanken möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Stephan Anger und beim gesamten Ausbildungsteam für die Unterstützung und die geleistete Arbeit. Ebenso möchte ich mich bei Matthias Norton, seinem Ausbildungsteam und den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gezeichnet
LM Bastian Schreiner
Ausbildungsleiter „Patientenorientiertes Retten“



Im Jahr 2022 stand erstmalig der Lehrgang „Fortbildung E-Mobilität“ im Ausbildungskalender des KfV.

Aufgrund der immer mehr zunehmenden Anzahl von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben, steigt für uns Feuerwehren die Wahrscheinlichkeit zu einem Einsatz an oder mit einem beteiligten E-Auto oder E-Nutzfahrzeug gerufen zu werden.

Im Jahr 2021 betrug der Anteil der neuzugelassenen PKW in Deutschland knapp 43% und in 2022 sogar rund 47%. In Zahlen bedeutet dies, dass alleine in diesen beiden Jahren zusammen rund 2,2 Mio. Neufahrzeuge mit einem alternativen Antrieb in Deutschland zugelassen wurden.

Gemeinsam mit der Firma Q4Flo wurde insgesamt 26 Kameradinnen und Kameraden im Pilotlehrgang die relevanten Themen (u.a. E-Fahrzeugtechnik, spezifische Gefahren), sowie die Herangehensweise an verunfallte Hochvoltfahrzeuge vermittelt.

Am ersten Lehrgangstag absolvierten die Teilnehmer*innen den sechsstündigen Theorieteil, um dann am zweiten Tag den vierstündigen Praxisteil an einem extra dafür konzipierten Schulungsfahrzeug durchzuführen. In sechs unterschiedlichen Falltrainings und wechselnden Funktionen innerhalb der Löschgruppe wurde das erlernte Wissen angewendet und vertieft.

Die Lehrgangstage eins und zwei können unabhängig voneinander gebucht werden, jedoch ist für den Praxistag der Besuch des ersten Teils Voraussetzung.

Wie geht es 2023 mit diesem Thema weiter?

Der erste Lehrgang dieser Art zeigte uns natürlich einiges Verbesserungs- bzw. Optimierungspotential auf.



Das Feedback aus den Umfragebögen der Teilnehmer*innen werden wir aufnehmen, um den Lehrgang noch attraktiver und kurzweiliger zu gestalten.

In den Sommerferien ist eine einwöchige Lehrgangswoche geplant, um möglichst vielen Kameradinnen und Kameraden die Möglichkeit zu bieten, die Fortbildung im Bereich E-Mobilität zu besuchen.

Die Möglichkeit weiterer Lehrgangstage wird noch geprüft und rechtzeitig bekanntgegeben.

Gezeichnet
BM Matthias Norton
Ausbildungsleiter „E-Mobilität“



Das Ausbildungsjahr 2022 startete für die Sprechfunkausbildung zunächst mit zwei Online-Lehrgängen, um den geplanten Präsenzlehrgang im ersten Quartal, den wir aufgrund der geltenden Vorschriften noch nicht durchführen konnten, mit gleicher Teilnehmerzahl zu ersetzen.

Ab März war dann glücklicherweise wieder Präsenzausbildung möglich, sodass wir bis Jahresende 184 Lehrgangplätze anbieten konnten. Damit konnten wir im Jahr 2022 wieder vergleichbar viele Plätze anbieten wie in Pre-Pandemie-Zeiten. Einen Abbau des Rückstands aus den Vorjahren war uns damit aber nicht möglich.

Daher starten wir in die Planung für das Jahr 2023 mit sieben Sprechfunklehrgängen, also zwei Terminen mehr als wir üblicherweise fest vorsehen. Davon sind sechs Lehrgänge für das erste Halbjahr 2023 eingeplant, sodass wir monatlich einen Lehrgang anbieten wollen. An dieser Stelle möchte ich meinen ausdrücklichen Dank an mein Ausbilderteam richten, das diese Mehrbelastung mitträgt.

Für 2023 zeichnen sich als neue Schwierigkeiten ab, dass uns aufgrund der Einrichtung des Krisenstabes in den Räumen der FTZ und aufgrund der wegfallenden Verpflegung in den Räumen der Lehranstalt für Forstwirtschaft, drei Räume, die wir zuvor für die Ausbildung genutzt haben, nicht mehr vollumfänglich zur Verfügung stehen. Die Verwaltung des Kreisfeuerwehrverbandes versucht uns bestmöglich zu unterstützen, um es uns dennoch zu ermöglichen die Lehrgänge ohne Reduzierung der Teilnehmerzahl durchführen zu können. Wir sind dabei aber auch auf die Mithilfe aus den Feuerwehren angewiesen. Aufgrund immer größer werdender Raumnot in der FTZ sind wir auf die zur Ausbildung angeforderten Fahrzeuge zwangsläufig angewiesen. Ich bitte die Wehrführungen bei entsprechenden Anfragen der Verwaltung gründlich zu prüfen, was möglich gemacht werden kann und rechtzeitige Rückmeldungen zu geben.

Für die Angebote zur Unterstützung der Sprechfunklehrgänge, in Form von Personal und Raumangeboten, die uns auf verschiedenen Wegen erreicht haben möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Wir werden bis auf weiteres davon absehen Lehrgänge außerhalb der FTZ Segeberg durchzuführen, da im Gegensatz zu vergangenen Jahren auch die Wintermonate für unsere Ausbildung zur Verfügung stehen, und es uns somit nicht an geeigneten Terminen in der FTZ mangelt. Was die Unterstützung durch Personal angeht, das nicht zu den Sprechfunkausbilder gehört, war es bis dato nicht notwendig auf externe Kräfte zuzugreifen. Ein solches Vorgehen bindet immer auch interne Kapazität für Einweisung und Unterstützung. Am meisten wäre uns geholfen, wenn wir unser Ausbilderteam noch um zwei bis drei AusbilderInnen verstärken könnten.

Gezeichnet

HLM *** Eike Mense

Ausbildungsleiter „Sprechfunk“



Nach knapp zwei Jahren Corona Pause konnten auch wir beim Atemschutznotfalltraining wieder durchstarten und unsere Lehrgangstermine ausführen. Bevor wir mit dem Lehrgang im Juni in unser Ausbildungsjahr gestartet sind, haben wir uns mit allen 10 Ausbildern getroffen, um das Jahr zu besprechen und uns bestmöglich darauf vorzubereiten.

Außerdem begleiteten uns dieses Jahr zwei sogenannte Trainees, diese haben einen Einblick erhalten, wie es ist Ausbilder zu sein und worauf es ankommt.

Zudem haben wir dieses Jahr den theoretischen Inhalt überarbeitet und auf das wichtigste heruntergebrochen, um noch mehr Zeit für die praktische Ausbildung zu haben. Dies kam bei den 46 Kamerad*innen die wir im Jahr 2022 weitergebildet haben sehr gut an.

Gerne möchte ich erwähnen das der Kreisfeuerwehrverband zwei neue Notfalltaschen beschafft hat, mit denen wir 2023 eine noch vielfältigere Ausbildung anbieten können.

Zuletzt möchte ich einen Dank an das ganze Ausbildungsteam aussprechen für das entgegengebrachte Vertrauen und eure Zuverlässigkeit.

Gezeichnet

HLM *** Marc Radde

Ausbildungsleiter „Atemschutznotfalltraining“

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Absturzicherung



Im Jahr 2022 wurde wieder am TeamTower im Erlebniswald Trappenkamp die Ausbildung für Fortbildungen mit dem Gerätesatz Absturzicherung nach DIN 14800-17 von 2015 durchgeführt. Ausbildungsgrundlage ist die FwDV 1 und die AGBF-Vorgabe. Hinzu kommen noch die BGlichen Regelwerke aus den gewerblichen Bereichen.

Durch die Auslagerung der Ausbildung, ist es uns nicht nur gelungen, ein anspruchsvolles Übungsobjekt nutzen zu können, sondern auch den Platz an der Kreisfeuerwehrzentrale nicht zu blockieren und für andere Lehrgänge frei zu machen.

Als Kreisfachwart sitze ich zusammen mit meinen stellv. Thomas Hansen Jäckel seit mehreren Jahren auch in der Teilprojektgruppe an der LFS S-H.

Aktuell wird für alle Kreise in Schleswig-Holstein ein neues Konzept erarbeitet, welches wir in der Kreisausbildung bereits umsetzen, bzw. auch die Umsetzung mit den Teilnehmern testen.

Natürlich steht die Sicherheit der Teilnehmer immer an erster Stelle.

Das Ausbilderteam bestand aus Ausbildern für Höhenrettung und Höhenrettern nach AGBF-Vorgaben.

Im Jahr 2022 fand eine Grundausbildung für die Nutzung des Gerätesatz Absturzicherung statt, sowie zwei Fortbildungen die von der AGBF vorgeschrieben sind.

In der Empfehlung der AGBF - Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen - Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren, AK Ausbildung Bund, regelt der Punkt 9 (Absturzicherung nach FwDV 1 (keine spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen)) die Aus- und Fortbildung zur Absturzicherung.

Die Ausbildung erfolgt auf Kreisebene immer an einem Freitagabend und dem darauffolgenden Samstag, sowie einem weiteren Samstag.

Teilnehmer Grundausbildung: Mai –Juni 18 Teilnehmer

Teilnehmer Fortbildungen: März 8 Teilnehmer, Sept. 14 Teilnehmer

Gezeichnet

OLM ***Axel Tetzlaff

Ausbilder für Höhenretter, FF Kaltenkirchen

Tel: 04191 / 77 900 77,

Mobil: 0170 / 20 25 393

„Das habe ich mir so nicht vorstellen können; in der kurzen Zeit, so viel lernen und auch umsetzen zu können. Toll.“, so ein Teilnehmer an den Lehrgängen „Rhetorik und Körpersprache, Teile 1 und 2“.



„Ich bin total zufrieden. Es war zwar anstrengend, aber es hat einfach Spaß gemacht: Eine super Lehrgangsatmosphäre, das Prinzip Augenhöhe zwischen Lehrgangsleiter und Teilnehmenden wie auch zwischen den Kameradinnen und Kameraden, ganz individuelles Eingehen auf jede*n Einzelnen, dabei wechselnde Unterrichtsmethoden und viele praktische Übungen.“, ergänzt ein

anderer Teilnehmer und eine Kameradin fügt hinzu: Lange Weile kam nie auf, die Zeit verging wie im Flug und ich hätte Lust auf mehr.“

Das waren beispielhafte Stimmen in den jeweils abschließenden Feedbackrunden meiner Lehrgänge zu Rhetorik und Körpersprache in 2022.

Nach der Unterbrechung durch die notwendigen Maßnahmen im Rahmen der Covid-19 Pandemie, konnten die Lehrgänge in diesem Jahr wieder starten. Im Mittelpunkt der theoretischen Unterrichtsanteile und der praktischen Übungen, die z.T. auch mit Video aufgezeichnet und besprochen wurden, standen u.a.: Sprechen, Körpersprache und Auftreten – insbesondere vor einer Gruppe: meine Wirkung – Analyse und Zielperspektive; konkrete Wirkungselemente im Sprechen und in der Körpersprache – einfache Erfolgsfaktoren guter Kommunikation in Theorie und Praxis; praktisches Argumentieren – effizient und wirkungsvoll; Argumentationsfiguren und -strukturen; Gespräche effizienter führen – Abläufe, Verfahren, Methoden.

Gezeichnet

Hans Brüller

Lehrgangsleiter „Rhetorik und Körpersprache sowie Öffentlichkeitsarbeit



JAHRESBERICHT JUGENDFEUERWEHR

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jugendfeuerwehr

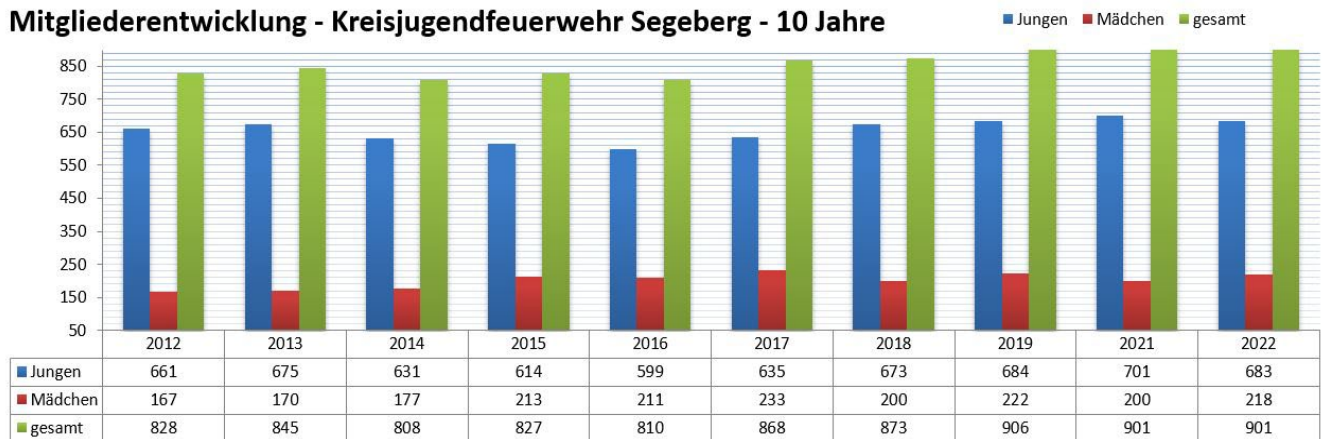


Zahlen und Fakten

Anzahl der Jugendfeuerwehren: 36 (36)

Entwicklung der Mitgliederzahlen (+/- 0 %):

Mitgliederentwicklung - Kreisjugendfeuerwehr Segeberg - 10 Jahre



Mädchenanteil: **24,2 %** (22,2 %)

291 (276) **Betreuer*innen** – 63 (62) Frauen und 228 (214) Männer

(...) Vergleichszahl aus dem Jahr 2022

Aktivitäten

durchschnittliche Dauer Gruppenabend 108 (90) min

durchschnittliche Anzahl der Betreuer*innen 4,7 (5,5)

Anzahl der Tagesveranstaltungen (Sonderveranstaltungen) 183 (70)

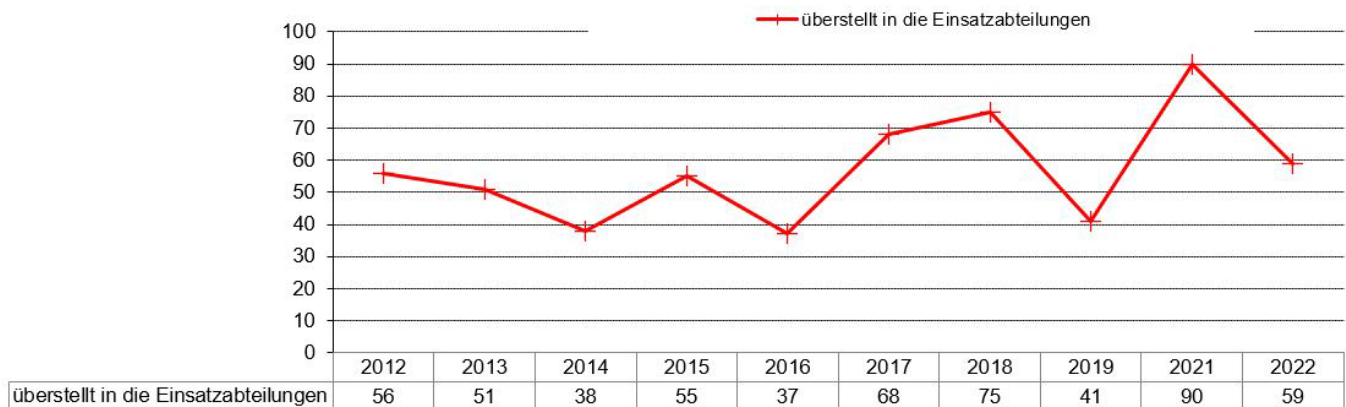
Jugendfeuerwehren mit den höchsten Mitgliederzahlen:

1. Bad-Bramstedt-Land – 54
2. Kaltenkirchen – 43
3. Wensin - 42

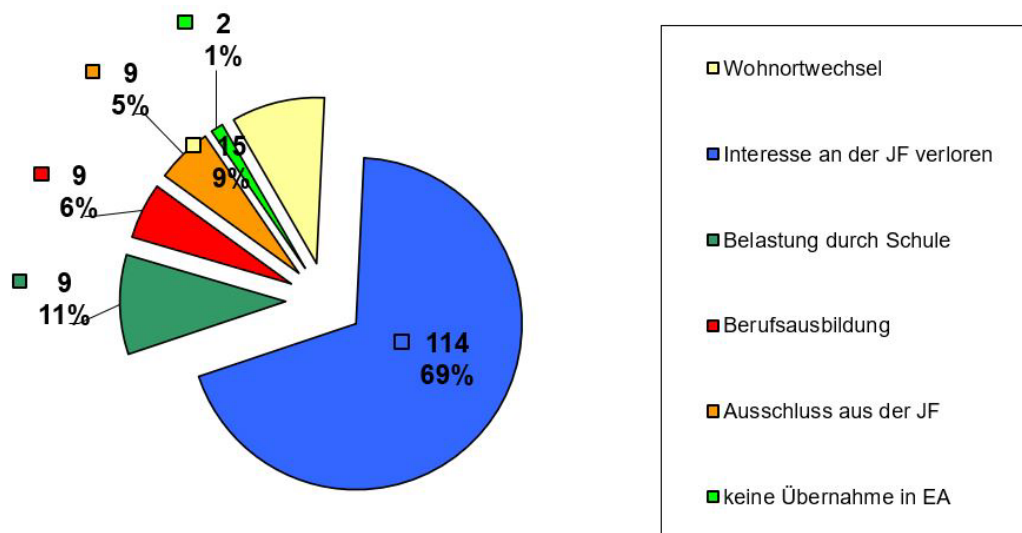
Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jugendfeuerwehr



überstellt in die Einsatzabteilungen:



Gründe für das Ausscheiden aus der Jugendfeuerwehr:



Bei den Austrittsgründen ist schon eine „Coronafolge“ zu sehen. Austritt aus dem Grund: „Interesse an der JF verloren“ – 114 Mitglieder, leider ein trauriger Rekord. Üblicherweise sind hier 40-60 Mitglieder benannt. Zudem sticht die Zahl 9 Ausschlüsse aus der Jugendfeuerwehr heraus.

Es gibt 6 Kinderabteilungen im Kreis Segeberg, mit ca. 110 Mitglieder:

- Henstedt-Ulzburg
- Nahe
- Groß Niendorf
- Seedorf /Hornsmühlen
- Bornhöved
- Stocksee

Die Veranstaltung der Kreisjugendfeuerwehr 2022 im Einzelnen:

Die **Kreisjugendfeuerwehrversammlung** fand aufgrund der Pandemieeinschränkungen verspätet am Samstag, den 07. Mai 2022 in der Bürgerhalle in Kaltenkirchen statt. Es waren eine unterdurchschnittliche Anzahl an Delegierten und Gästen anwesend.

Zur Wahl der beiden Kreisjugendgruppenleitungen konnten keine Kandidaten*innen gefunden werden. Mehrere Sitzungsteilnehmer haben dann für die Wichtigkeit der Beteiligung der Mitglieder aus den Reihen der Jugendfeuerwehren Werbung gemacht und am Ende der Versammlung konnte mit ersten Interessenten gesprochen werden. Auf einem Treffen der Kreisjugendforums am 16. Juni 2022 in der Kreisfeuerwehrzentrale wurden Maja Bialk (JF Stuenborn) und Danny Stemke (JF Bornhöved) vom Kreisjugendforum gewählt und vom Kreisjugendfeuerwehrwart bis zur kommenden Kreisjugendfeuerwehrversammlung eingesetzt.

Der Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit konnte leider ebenfalls nicht besetzt werden.

Mit der Leistungsspanne der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr in Bronze wurden die Kameraden Kai Oldenburg (JF Hartenholm), Andreas Linberger (JF Henstedt-Ulzburg) und Martin Schiffmann (JF Stuenborn) ausgezeichnet.

50- jährige Jubiläen

Am 18. Juni feierte die Jugendfeuerwehr Goldenbek ihren 50. Geburtstag in Form eines Bereichsfestes auf dem Sportplatz in Goldenbek. Nach offiziellem Part fanden bei bestem Wetter Wettbewerbe auf dem Sportplatz statt. Eine sehr gut besuchte Veranstaltung. Ein schöner Rahmen für ein Jubiläum bei bestem Sommerwetter.

Eine Woche später am 25. Juni fand der Festakt der Jugendfeuerwehr Bornhöved ebenfalls zum 50. Geburtstag in der Aula der Sventana-Schule statt. Ein symbolischer Schlauch als Zeitstrahl mit den wichtigsten Stationen aus 50 Jahren bildete einen optischen Höhepunkt. Aber auch die Bühne, als Zeltlager mit Lagerfeuer nachempfunden, war ein guter Rahmen für so manch interessante Geschichte.

Waldbrandübung im Segeberg Forst

Einige Jugendfeuerwehren unterstützen bei der Durchführung der Waldbrandübung im Segeberger Forst am 13. August bei glühender Hitze. Sie simulierten mit Absperrband das „Feuer“ und stellten so die Brandentwicklung dar, um den Einsatzkräften möglich realistische Brandbereiche vorzugeben.

Hansapark-Aktionstag der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren

Einige Jugendfeuerwehren besuchten am 27. August den Hansapark-Aktionstag und hatten einen schönen Tag und nutzen die diversen Attraktionen. Aufgrund deutlich gestiegener Preise und vieler Terminüberschneidungen nahmen weniger Jugendfeuerwehren teil.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jugendfeuerwehr



Brandmanöver, Bornhöved

Anlässlich ihres 50. Geburtstages richtete die Jugendfeuerwehr Bornhöved am 28. August ein Brandmanöver für die Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg aus. Auf dem Gelände der Firma Holz Ruser wurden verschiedene Szenarien aufgebaut: PKW- Unfall und PKW-Brand mit Personenrettung und Löschen mittels Schaum, Brand im Holzlager mit diversen vermissten und verletzten Personen. Die ca. 100 Jugendlichen arbeiteten Ihre Aufgaben sehr fachkompetent ab und hatten viel Spaß an der Großübung. Die Drehleiter aus Trappenkamp beobachtete das Geschehen von oben. Verschiedene Gäste schauten sich die Einsatzübung an und waren sehr beeindruckt vom Leistungsstand der Jugendfeuerwehren.

Come together, Kreisfeuerwehrzentrale

Sich mal wieder treffen, kameradschaftlich austauschen, Gespräche führen, verschieden Informationen bekommen, Preise am Infomobil gewinnen, das Eventmodul des Landesfeuerwehrverbandes oder eine der weiteren Attraktionen nutzen, etwas essen und trinken – das waren die Möglichkeiten beim Come together auf dem Gelände der Kreisfeuerwehrzentrale. Von Kinderabteilung bis Ehrenmitglied war für jeden etwas geboten. Zudem wurde ein Großteil der neuen Einsatzfahrzeuge des Kreises Segeberg übergeben.

Leistungsspangenabnahme, Kaltenkirchen

Am 10. September richtet die Jugendfeuerwehr Kaltenkirchen eine Leistungsspangenabnahme für die Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein aus. Es nahmen ca. 25 Gruppen teil. Es wurden sehr gute Leistungen gezeigt. Leider konnten nicht alle Gruppen die Leistungsspange erhalten.

Eventwochenende mit Nachtmarsch

Das letzte Wochenende im September stand im Zeichen von Aktion, Workshops und vielen Aktivitäten auf dem Zeltplatz in Wittenborn. Ca. 175 Teilnehmer aus verschiedenen Jugendfeuerwehren zelteten bei kaltem Wetter in den vorhandenen oder mitgebrachten Zelten. Dank Förderung des Sozialministeriums („Start nach Corona“) konnte das Wochenende vollgepackt werden mit vielen Aktivitäten. Freitag das Grillen mit Zeltlagerdisco. Erste Freundschaften wurden geschlossen. Samstag verschiedene Workshops, Hüpfburgen und Spiele. Samstagabend ging es dann geschlossen nach Stukenborn zum Nachtmarsch, der wieder mit vielen Überraschungen und spannenden Spielen überraschte. Dort nahmen auch weitere Jugendfeuerwehren teil. Am Sonntag, nach dem Abbauen, fuhren alle Teilnehmer müde, aber zufrieden nach Hause.

Freiwillig Soziales Jahr (FSJ)

Nach den Sommerferien 2022 wurde zum ersten Mal die Stelle als FSJ im Kreisfeuerwehrverband mit Unterstützung Kreisjugendfeuerwehr angeboten. Diese Stelle konnte, nach erfolgreichem Vorstellungsgespräch, mit Cora Glamann (Nahe) besetzt werden. Die FSJ-Stelle übernimmt Aufgaben im Kreisfeuerwehrverband und unterstützt zudem die Jugendfeuerwehr im Jugendfeuerwehnbüro. Weiterhin ist auch vorgesehen, dass alle Bereiche des Kreisfeuerwehrverbandes durchlaufen werden, um ein möglichst breites Spektrum der Verbandsarbeit kennenzulernen. In der 2. Hälfte des FSJ folgt dann eine Projektarbeit. In diesem Jahr wird der Verleihkatalog auf neusten Stand gebracht. Die Zusammenarbeit bringt viel Spaß und unterstützt die Arbeit für die Kreisjugendfeuerwehr sehr gut.



Kreisjugendforum (Maja Bialk / Danny Stemke)

Unser Jahr als Kreisjugendgruppenleiter begann für uns am 16.06.2022. Wir wurden bei dem Kreisjugendforum kommissarisch gewählt und standen somit vor einer neuen Herausforderung.

Unser erstes Event als Kreisjugendgruppenleiter war der HansaPark-Aktionstag am 27.08.22. Viele der Jugendfeuerwehren aus unserem Kreis waren vertreten und hatten viel Freude am Achterbahn fahren und beim Knüpfen neuer Kontakte zwischen den Feuerwehren, fanden viele Mitglieder neue Freunde.

Am darauffolgenden Tag war es wieder soweit und das Brandmanöver fand endlich wieder statt. Aus dem Kreis Segeberg nahmen sechs Jugendfeuerwehren und ca. 100 Jugendliche teil. Gegen 10 Uhr bekamen die einzelnen Züge ihren Alarm mit dem Einsatzstichwort. Nach der Anfahrt konnten wir sofort mit der Personenrettung beginnen, während der Rest mit den Löscharbeiten beschäftigt war. Den Tag ließen wir mit einem kalten Getränk und Grillwurst ausklingen.

Am 09.09.22 um 14 Uhr startete unser „Come together“ an der Kreisfeuerwehrzentrale. Damit die Feuerwehr nach Corona wieder besser zusammenfindet veranstalteten wir gemeinsam mit dem Rettungsdienst einen Tag, um sich besser kennenzulernen. Es waren verschiedene Stände und Grillbuden aufgebaut und für die Kinder gab es sogar eine Hüpfburg. Viele neue Fahrzeuge wurden übergeben und der Tag war ein voller Erfolg.

Eine weitere großartige Aktion war unser Eventwochenende vom 23. bis zum 25. September, welches uns wieder viel Spaß bereitete und mit diversen Aktionen wie z.B. Hüpfburgen, Kanu fahren und einer ausgelassenen Disco gestaltet wurde. Unter anderem wurden auch die Jugendflamme 1 & 2 abgenommen. Am zweiten Abend des Wochenendes nahmen alle mit viel Elan und Spaß gemeinsam am Nachtmarsch in Stukenborn teil. Es wurden tolle Preise gewonnen, bevor es am Abend zurück ins Zeltlager ging. Am Sonntag war es für alle Teilnehmer wieder an der Zeit abzureisen und ein weiteres umfangreiches Eventwochenende ging zu Ende.

Zu den Aktionen unseres Kreises waren wir ebenfalls auf den Landesforen vertreten und konnten uns mit den anderen Kreisen austauschen und neue Ideen entwickeln.

Fachbereich Bildung (Sven Felten)

Im vergangenen Jahr wurden für die Jugendfeuerwehren folgende Lehrgänge und Seminare angeboten:

- 1x Jugendgruppenleiter – Seminar 1
- 1x Jugendgruppenleiter – Seminar 2
- 3x Truppmann 1 – Abnahme
- 1x Truppmann 2 Lehrgang
- 1x Betreuer-Lehrgang (in Zusammenarbeit mit der SHJF)
- 1x Ausbilder – Seminar (musste kurzfristig auf Januar 2023 verschoben werden)

Aufgrund sinkender Corona-Zahlen und den damit verbundenen Lockerungen, konnten im Jahr 2022 endlich wieder alle Lehrgänge und Seminare angeboten werden. Bei der Ausbildung wurde ich tatkräftig durch die KJFW Sebastian Sahling, André Folta und Carsten Tönsfeldt sowie unseren Ausbilder Sebastian Thoms unterstützt. Vielen Dank dafür. Ein weiteres Dankeschön geht an die Kreisausbilder Renato Casanova und Jochen Tralau für ihre Hilfe bei der Truppmann 2 Abnahme im Bereich Technik sowie für das Team der PSNV. Der Fachbereich Bildung sucht weiterhin dringend Kameraden als Unterstützung für die Ausbildung.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jugendfeuerwehr



Fachbereich Wettbewerbe (Rolf Turtun)

Der Fachbereich Wettbewerbe hat im Berichtsjahr 2022 an sechs Leistungsspangenabnahmen, dem Kreisentscheid Bundeswettbewerbe im Kreis Plön und dem Landesentscheid der Bundeswettbewerbe in Lütjenburg teilgenommen.

Als Bewerter nahmen wir an zwei zweitägigen Weiterbildungen zum Thema Wettbewerbe und Bewertungen im Landesjugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg teil.

Als FBL besuchte ich im Rahmen der Leistungsspangenvorbereitung 10 Jugendfeuerwehren des Kreises und nahm an diversen Vorstandssitzungen, Jahreshauptversammlungen, Besprechungen etc. teil.

Dieses Jahr wurden im Rahmen des Event-Wochenendes in Wittenborn 127 Jugendflammen verliehen.

Bei den Leistungsspangen-Abnahmen im Land Schleswig-Holstein nahmen neun Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg teil. Diese errangen insgesamt 72 Leistungsspangen.

Zum Team der Wettbewerbe im Land Schleswig-Holstein gehören insgesamt 42 Bewerter und fünf Abnahmeberechtigte.

Aus dem Kreis Segeberg gehörten 2022 zum Team:

- Karl-Otto und Christian Kasch aus der FF Hornsdorf-Hornsmühlen als Bewerter
- Thorsten Waschow aus der FF Nehnten als Bewerter
- Tim Selk aus der FF Großenaspe als Bewerter
- Angela Fölster aus der FF Hasenkrug als Bewerterin und Abnahmeberechtigte
- Rolf Turtun aus der FF Wittenborn als FBL

In diesem Jahr durfte ich mich auch noch zum Abnahmeberechtigten weiterbilden lassen.

Die Termine für 2023 sind wie folgt:

17.06. LSP-Abnahme	NF/Viöl
24.06. Landesentscheid CTIF	Plön
08.07. LSP-Abnahme	Plön
16.09. LSP-Abnahme	OH
23.09. LSP-Abnahme	Stormarn
29.10. LSP-Wiederholertermin	Jugendfeuerwehrzentrum

Vielen Dank, ich bin bei Rückfragen natürlich direkt oder unter der bekannten E-Mail-Adresse zu erreichen.

Sponsor Sparkasse Südholstein

Die Sparkasse Südholstein stellte im Jugendfeuerwehrfonds 7.500 € für die Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg bereit. Die Sparkasse hat durch diesen Jugendfeuerwehrfonds mittlerweile über 142.000 € für die Arbeit der Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg bereitgestellt.

Aufteilung der Fördermittel 2022:

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jugendfeuerwehr



- JF Wittenborn	Etagenfeldbetten
- JF Struvenhütten	Gasgrill
- JF Seth	Ausbildungsmaterial „D“
- JF Fahrenkrug	Feldbetten
- JF Bad Bramstedt-Land	2 Faltpavillons
- JF Hartenholm	Übungsfunkgeräte
- JF Oersdorf	mobile Musikbox
- JF Oering	Smartboard mit Rollwagen
- JF Goldenbek	Actionkameras
- JF Bornhöved	Tablet
- JF Kisdorf	Atemschutzatruppen

Ausblick

Wir hoffen auf ein ganz normales Jahr 2023. Ein Jahr mit vielen Veranstaltungen in den Jugendfeuerwehren, bei der überörtlichen Zusammenarbeit und auf Kreisebene.

Folgende Veranstaltungen sind auf Kreis- und Landesebene geplant:

- ⇒ Event-Wochenende im Zeltlager Adlerhorst, am Behler See, Kreis Plön (02.-04.06.2023)
- ⇒ Kreisjugendfeuerwehrtag, 30 Jahre JF Wensin (22. oder 23.07.2023)
- ⇒ Landeszeltlager in Tydal, Kreis Schleswig-Flensburg (29.07. – 05.08.2023)
- ⇒ Sporttag, Mannschaftssportarten, 2. Jahreshälfte
- ⇒ Weltrekord-Versuch „längste Wasserförderstrecke“ am Elbe-Lübeck-Kanal, Idee von der Kreisjugendfeuerwehr Herzogtum-Lauenburg, ein Gemeinschaftsprojekt der Kreisjugendfeuerwehren Herzogtum-Lauenburg, Stormarn, Ostholstein, Segeberg und der Stadtjugendfeuerwehr Lübeck.

Ziel: 65 km Wasserförderung über Feuerwehrschräuche von der Elbe bis nach Lübeck, bei Gelingen winkt der Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde.

Dank

Im Namen der Kreisjugendfeuerwehr Segeberg und auch persönlich bedanke ich mich bei allen Unterstützern, Sponsoren und Helfern, die die Jugendfeuerwehren und die Kreisjugendfeuerwehr unterstützt haben. Ganz besonders bedanke ich mich beim Kreisvorstand und Kreiswehrlführer Jörg Nero für das immer offene Ohr für die Anliegen der Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg und ebenso für die Unterstützung und Zuarbeit aus der Verwaltung und Technik, hier ganz besonders bei der FSJlerin Cora Glamann.

Bei den Jugendwarten*innen, Jugendgruppenleiter*innen bedanke ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ich möchte alle motivieren, weiterhin kreative Lösungen und auch neue Ansätze in der Jugendarbeit zu verfolgen und diese auch in die Kreisjugendfeuerwehr zu spiegeln. Dann sind wir auch für die Zukunft gut aufgestellt.

Gezeichnet

HBM ** Sebastian Sahling
Kreisjugendfeuerwehrwart



2022
EHRENAMTLICH TÄTIGE

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Ehrenamtliche



Der Vorstand

Kreiswehrführer	Jörg Nero	FF Groß Kummerfeld
Stv. Kreiswehrführer	Michael Dahlke	FF Bornhöved
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Schmalfeld
Beisitzer	André Folta	FF Rohlstorf
Beisitzer	Claas-Hendrik Heß	FF Kaltenkirchen
Beisitzer	Stefan Mau	FF Wittenborn
Beisitzer	Sven Ehmke	FF Wahlstedt
Beisitzer	Tim Gerrit Hübner	FF Trappenkamp

Unsere Ehrenmitglieder

Ehrenmitglied	Dietrich Zager	FF Trappenkamp
Ehrenmitglied	Günter Bibo	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Günter Kannecht	FF Nehms
Ehrenmitglied	Hans Jürgen Berner	FF Stipsdorf
Ehrenmitglied	Hans-Peter Schultheiß	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Lutz Marxen	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Volker Stender	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Walter Burmeister	FF Wakendorf I
Ehrenmitglied	Werner Finnern	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Werner Rehmke	FF Rickling
Ehrenmitglied	Willi Studt	FF Mözen
Ehrenmitglied	Wolf Dieter Fröhlich	FF Henstedt-Ulzburg
Ehrenmitglied	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Ehrenamtliche



Die Kreisfachwarte

Atemschutz	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
Brandschutzerziehung	Markus Bleckmann	FF Kaltenkirchen
Fachwart Gefahrgut	Matthias Heggblum	FF Friedrichsgabe
Feuerwehrarzt	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
Feuerwehrseelsorge kom.	Gunnar Urbach	
Flugbeobachtung	Hans-Gunter Bostel	FF Reinbek
IT	Thorsten Veith	FF Heidmühlen
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Schmalfeld
Kreissicherheitsbeauftragter	Burk Sahlmann	FF Nahe
Leistungsbewertung	Ulrich von Trotha	FF Norderstedt
Leiter 9. Fw-Bereitschaft	Jan Reiser	FF Kaltenkirchen
Leiter ABC-Zug	Christoph Bock	FF Bad Segeberg
Leiter-TEL	Guido Konrad	FF Kaltenkirchen
Musik	Lars Keßler	FF Großenaspe
Presse- u. Öffentlichkeit	Patrick Juschka	FF Wahlstedt
PSNV-E	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
Reptilieneinheit	Jan Knoll	FF Henstedt-Ulzburg
Sport	Finja Hoffmann	FF Sülfeld

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Unsere Kreisausbilder



Gesamtausbildungsleiter	Gert	Poppinga	FF Trappenkamp
Stv. Gesamtausbildungsleiter	Renato	Casanova	FF Rickling
130 Truppführung			
Ausbildungsleitung	Heiko	Griese	FF Bockhorn
	Daniel	Morgenstern	
	Marco	Bauer	FF Stubben
	Kathrin	Blank	FF Ellerau
	Oliver	Blank	FF Ellerau
	Torben	Boekhoff	FF Klein Rönnau
	Till	Gumtz	FF Alveslohe
	Frank	Nieter	FF Rohlstorf
	Gert	Poppinga	FF Trappenkamp
	Roberto	Ubben	FF Alveslohe
Anwärterin / Probe	Kathleen	Fischer	FF Wittenborn
Anwärter / Probe	Lukas	Harder	FF Friedrichsgabe
210 Sprechfunken			
Ausbildungsleitung	Eike	Mense	FF Damsdorf
Stv. Ausbildungsleitung	Holger	Fürst	FF Wittenborn
	Jan	Altenhaus	FF Bornhöved
	Christopher	Bortz	FF Hartenholm
	Adrian	Jendritzki	FF Großenaspe
	Nico	Krutzina	FF Klein Rönnau
	Björn	Reichl	FF Bornhöved
	Wolfgang	Reimer	FF Negernbötel
Anwärter / Probe	Oliver	Balzer	FF Winsen
220 Atemschutz			
Ausbildungsleitung	Fabian	Caspers	FF Leezen
Stv. Ausbildungsleitung	Kai	Hartung	FF Groß Rönnau
	Nils Benjamin	Bohle	FF Högersdorf
	Emily	Meins	
	Jana	Mesecke	FF Wakendorf I
	Peter-Tobias	Nöhr	FF Bad Bramstedt
	Jannik	Peters	FF Bad Bramstedt
	Christian	Schütt	FF Trappenkamp
	Christian	Volck	FF Groß Rönnau
	Henrik	Wigger	FF Bad Bramstedt
	Philip	Nieter	FF Rohlstorf
Anwärter / Probe	Florian	Ferizaj	FF Bad Segeberg
Anwärter / Probe	Sascha	Warnke	FF Henstedt-Ulzburg

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Unsere Kreisausbilder



230 Maschinist			
Ausbildungsleitung	Jochen	Tralau	FF Trappenkamp
Stv. Ausbildungsleitung	Renato	Casanova	FF Rickling
	Volker	Urbschat	FF Klein Rönau
	Thomas	Glowka	FF Trappenkamp
	Thorolf	Taute	FF Ellerau
	Thomas	Kliem	FF Kleinkummerfeld
	Markus	Holdorf	FF Wiemersdorf
Anwärter / Probe	Oliver	Blank	FF Ellerau
Anwärter / Probe	David	Ogbomo	FF Wakendorf II
Anwärter / Probe	Stefan	Wojak	FF Großenaspe
240 Technische Hilfe			
Ausbildungsleitung	Matthias	Norton	FF Henstedt-Ulzburg
	Thomas	Glowka	FF Trappenkamp
	Renato	Casanova	FF Rickling
Anwärter / Probe	Frederic	Von Seelen	FF Großenaspe
250 Technische Hilfe an Bahnanlagen			
Ausbildungsleitung	Jürgen	Von Seelen	FF Großenaspe
	Dennis	Boekhoff	FF Geschendorf
	Gunnar	Stiens	FF Großenaspe
260 Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen			
Ausbildungsleitung	Bastian	Schreiner	FF Kaltenkirchen
Stv. Ausbildungsleitung	Stephan	Anger	FF Garstedt
	Sven	Mohr	FF Garstedt
	Sascha	Ramcke	FF Garstedt
	Arne	Köster	FF Bad Segeberg
270 Führen von Motorsägen			
Ausbildungsleitung	Martin	Strehlow	FF Wahlstedt
Stv. Ausbildungsleitung	Iven	Timm	FF Willingrade
	Ulrich	Lilienthal	FF Willingrade
	Dennis	Götttsch	FF Fehrenbötzel
	Dennis	Stannius	FF Blunk
	Eberhard	Krug	FF Rickling
Anwärter / Probe	Jan Rasmus	Friedrichs	FF Bad Bramstedt
Anwärter / Probe	Pascal	Bunsen	FF Willingrade
Anwärter / Probe	Tobias	Rummler	FF Boostedt

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Unsere Kreisausbilder



300 Ausbildung ABC Einsatz			
Ausbildungsleitung	Gert	Poppinga	FF Trappenkamp
Stv. Ausbildungsleiter ABC Grundl.	Gert	Poppinga	FF Trappenkamp
Stv. Ausbildungsleitung Modul A	Koenraad	Veermans	FF Wahlstedt
Stv. Ausbildungsleitung Modul B	André	Jenckel	FF Blunk
Anwärter / Probe Modul C	Sven	Redelin	FF Sülfeld
	Björn	Broers	FF Borstel
	Matthias	Hegglum	FF Friedrichsgabe
	Horst	Rickert	FF Bockhorn
	Tom	Westphal	
Anwärter / Probe	Björn	Fortak	FF Bornhöved
Anwärter / Probe	Lukas	Poost	FF Nahe
Anwärter / Probe	Timothy	Readwin	FF Kaltenkirchen
Anwärter / Probe	Daniel	Sander	FF Wahlstedt
Anwärter / Probe	Mandy	Stock	FF Friedrichsgabe
Anwärter / Probe	Jörn	Uibel	FF Wahlstedt
Anwärter / Probe	Alexander	Zynda	FF Lentförden
410 Fortbildung Gruppenführung			
	Ulrich	Gustävel	FF Schackendorf
	Gert	Poppinga	FF Trappenkamp
	Frank	Nieter	FF Rohlstorf
	Maik	Möller	FF Winsen
420 Fortbildung Atemschutz-Notfalltraining			
Ausbildungsleitung	Marc	Radde	FF Rickling
Stv. Ausbildungsleitung	André	Prieß	FF Bad Segeberg
	Björn-Birger	Boeckel	FF Kaltenkirchen
	Enrico	Knie	FF Bad Segeberg
	Hendrik	Preuß	FF Bornhöved
	Lukas	Poost	FF Nahe
	Marco	Görtz	FF Bad Segeberg
	René	Noack	FF Groß Niendorf
	Rico	Lodeiro Pombo	FF Rickling
430 Fortbildung Absturzsicherung			
Ausbildungsleitung	Axel	Tetzlaff	FF Kaltenkirchen
Stv. Ausbildungsleitung	Thomas	Hansen- Jäckel	FF Kaltenkirchen
	Peer-Ole	Ahrens	FF Kaltenkirchen
	Sascha	Warnke	FF Henstedt-Ulzburg
Anwärter / Probe	Björn-Birger	Boeckel	FF Kaltenkirchen

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Unsere Kreisausbilder



440 Fortbildung Truppführer / Gruppenführer Vorbereitung			
Ausbildungsleitung	Frank	Nieter	FF Rohlstorf
Stv. Ausbildungsleitung	Torben	Boekhoff	FF Klein Rönna
	Sven	Felten	FF Nehms
	Till	Gumtz	FF Alveslohe
Anwärter / Probe	Finn	Brinkmann	FF Travenhorst
460 Fortbildung Ausbilder Drehleiter			
Ausbildungsleiter	Arne	Thur	FF Wahlstedt
510 Grundausbildung Führungsgruppen			
Ausbildungsleitung	Gabriele	Turtun	FF Bad Segeberg
Stv. Ausbildungsleitung	Holger	Fürst	FF Wittenborn
	Christopher	Bortz	FF Hartenholm
	Michael	Wolf	FF Bad Segeberg
520 MP - Feuer Personal			
Ausbildungsleitung	Gabriele	Turtun	FF Bad Segeberg
Stv. Ausbildungsleitung	Carsten	Fründt	FF Friedrichsgabe
530 MP - Feuer Material & Einsatz			
Ausbildungsleitung	Jürgen	Pingel	FF Großenaspe
	Stefan	Rickert	FF Bad Bramstedt
550 Rhetorik und Körpersprache			
Ausbildungsleitung	Hans	Brüller	
570 Presse & Öffentlichkeitsarbeit			
Ausbildungsleitung	Hans	Brüller	
900 Ausbildung Kreisjugendfeuerwehr			
Ausbildungsleitung	Sven	Felten	FF Nehms
Stv. Ausbildungsleitung	André	Folta	FF Rohlstorf
	Carsten	Tönsfeldt	FF Bornhöved
	Sebastian	Thoms	FF Fuhlendorf

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jugendfeuerwehr



Kreisjugendausschuss			
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian	Sahling	FF Schmalfeld
Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Carsten	Tönsfeldt	FF Bornhöved
2. Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart	André	Folta	FF Rohlstorf
Kom. Kreisjugendgruppenleiterin	Maja	Bialk	JF Stuenborn
Kom. 2. Kreisjugendgruppenleiter	Danny	Stemke	JF Bornhöved
FBL Schriftführung	Sönke	Fölster	FF Hasenkrug
FBL Wettbewerbe	Rolf	Turtun	FF Wittenborn
FBL Bildung	Sven	Felten	FF Nehms
FBL Öffentlichkeitsarbeit	Nicht	Besetzt	
Sachbearbeiter			
SB Öffentlichkeitsarbeit	Nadja	Hannemann	FF Bornhöved
SB Bildung	Tjark	Steen	FF Fuhlendorf
Wettbewerbe			
Abnahmeberechtigt	Angela	Fölster	FF Hasenkrug
Bewerter	Karl-Otto	Kasch	FF Hornsdorf-Hornsmühlen
Bewerter	Christian	Kasch	FF Hornsdorf-Hornsmühlen
Bewerter	Tim	Selk	FF Großenaspe
Bewerter	Thorsten	Waschow	FF Nehnten
Ausbilder			
	Sebastian	Thoms	FF Fuhlendorf

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Kontakt Daten



Geschäftsstelle

Telefon: 04551 9568 30

E-Mail: verwaltung@kfv-segeberg.de

Digitalfunk-Servicestelle

Telefon: 04551 9568 60

E-Mail: digitalfunk@kfv-segeberg.de

Ausbildung

Telefon: 04551 9568 33

E-Mail: ausbildung@kfv-segeberg.de

Feuerwehr-Flugdienst

Hans-Gunter.Bostel@Feuerwehr-Ohe.de

Pressestelle

Telefon: 04551 9568 39

E-Mail: presse@kfv-segeberg.de

Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte

Telefon: 04551 95 68 77

E-Mail: s.paululat@kfv-segeberg.org

Herausgeber:

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Hamburger Straße 117

23795 Bad Segeberg

Verantwortlich:

©Kreisfeuerwehrverband Segeberg März, 2023

Jörg Nero, Dienststellenleitung

Für den Inhalt, die Aktualität und Richtigkeit der Berichte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich
Namen, Zahlen, Daten wurden aus der Verwaltungssoftware „MP Feuer“ entnommen

Redaktion:

Cora Glamann, Freiwilliges Soziales Jahr

Patrick Juschka, Kreisfachwart Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

www.kfv-segeberg.org

@kfvse



#GemeinsamfürdenKreisSegeberg

Kreisfeuerwehrverband Segeberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hamburger Str. 117
23795 Bad Segeberg

Tel.: 04551 / 95 68 30
Fax: 04551 / 95 68 50
info@kfv-segeberg.org
www.kfv-segeberg.org

VR Bank Zwischen den Meeren eG
IBAN: DE39212900160052510280
BIC: GENODEF1NMS

Kreiswehrführer: Jörg Nero | Stellvertretender Kreiswehrführer: Michael Dahlke
Vorstand: Sven Ehmke | André Folta | Tim Gerrit Hübner
Claas-Hendrik Heß | Stefan Mau | Sebastian Sahling